

# Krankheiten und teratologische Mißbildungen

(auch typische Verletzungen — Minen)

## an Pflanzen der Olmützer Flora.

Von Dr. Leo Franz Černík, Olmütz.

XIV. Teil (Nr. 1801—Nr. 2000).

Abb. 127 — Abb. 140.

Zwei Vorkommnisse verdienen unter den diesjährig veröffentlichten eines besonderen Hinweises:

Erstens: Nr. 1818 erwähnt den Erstfund der Mine einer Sackmotten-raupe in den petaloiden, rot verfärbten, sonst aber blattähnlichen Auswüchsen der verwandelten Narben einer Begonia-blüte.

Da minierende Insekten nur Chlorophyll-gewebe angehen, ist anzunehmen, daß diese beschriebenen Narbenmißgebilde, trotz der petaloiden Rotfärbung, noch Chlorophyll-gewebsreste enthalten und so — wie es auch sonst das Muttergewebe der Narbe, des Stempels und des Fruchtknotens tut — entwickelungsgeschichtlich den Blatt-Charakter verraten. — Minen in Blütenteilen sind äußerst selten und wurden bis jetzt nur in grünlichen Blüten (Helleborus) gefunden.

Zweitens: Nr. 1906 berichtet vom Auffinden zahlreicher typischer Gangminen im Flechtengewebe von Peltigera-Arten. Es ist dies der erste Fund dieser Minen im Beobachtungsgebiet.

[NB. Siehe die übrigen Teile dieser Arbeit: 1. und 2. Teil dieser Abhandlung im Čas. Vlast. Mus. Sp., Olmütz, 1925, 1927; 3.—13. Teil (und die „Verzeichnisse“) in den Verhandlungen des Naturforschenden Vereines, Brünn, Bd. 62—72 (1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941).]

Herr Ob.-Sanit.-Rat Dr. M. Remes und Herr Postsekretär J. Otruba, die bekannten Heimatforscher, versorgten mich mit zahlreichem phytopathologischen Material, das sie bei ihren vielen heimatlichen Forschungsfahrten gesammelt haben. Für ihre Mühe und ihr freundliches Entgegenkommen gebührt ihnen mein allerbesten Dank. — Auch der gelegentlichen Bringer von pathologischen Pflanzen sei dankend gedacht.

**Acer pseudoplatanus L.**

1801. B. Knospen verkümmert, geöffnet; im Inneren eine mulmige Masse, darin die roten Larven: Gallmücken s p e c. — Ross II. Nr. 11.

10./IV. 1939, Schrein bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

**Achillea millefolium L.**

1802. D. Überlanges Auswachsen des seitlichen, in den obersten Blattachseln winkeln insertierten äußeren Schirmtrübchens, so daß dieses den zentralen, dicht gedrängten Teil der Schirmdolde bis um  $1\frac{1}{2}$  dm überragen. Kein Parasit. — Unbeschrieben.

NB. An *Achillea millefol.* wurden bis jetzt fast keine teratologische Mißbildungen beobachtet.

VIII. 1935, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černik.

**Allium ursinum L.**

1803. D. Auffallendes Hervortreten der gesamten Blattnervatur infolge enzymatischer (?) Erkrankung des einschrumpfenden und verschwindenden Blattparenchyms; Degeneration des Chlorophylles.

VI. 1939, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Ampelopsis quinquefolia Michx.**

1804. C. Über die Blattfläche zerstreut, oft in der Nähe des Nerv, kleine, glänzende, schwarze „Perldrüsen“, kurz gestielt, mit Fett, Zucker und Protein gefüllt, später abfallend; vermutlich zur Nahrung dienend für Ameisen etc. Vgl. Neger, Biologie, p. 529, Abb. 226<sup>607</sup>).

21./VII. 1939, Olmütz-Beamtenviertel; leg. Dr. Remeš.

**Anemone nemorosa L.**

1805. D. Vermehrung der Petala auf 7 und mehr.

1806. D. Differenzierung der drei äußeren (oft grünlichen) Petala (Kelchblätter!) von den drei- und mehrzähligen inneren weißen Petala nach Farbe und auch Form.

NB. Die Vermutung, daß Anemonen doppeltes Perianth haben — einen dreiblättrigen Kelch und eine drei- und mehrblättrige Korolle — wäre durch diese Funde gestützt.

Geneau de Lamarlière, 1900, p. 7 ff. <sup>603</sup>),  
F. Unzeitig, Příroda, 30. J., Heft 9/10, 1937 <sup>614</sup>).

III. 1935, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černík.

1807. D. Längs der Blattnerven laufende dendritische Panaschierung. Sorauer I., 1921, p. 910 ff.

V. 1938, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Anemone pulsatilla L.**

1808. D. Variation in der Blütenzahl (normal meist 6): Blumenhüllblätter in der 5-Zahl, eines davon 2-spaltig; zu deuten als Übergangsform in die forma laciniata Jessen mit drei- bis mehrspaltigen Bl.-Hüllblättern. Hegi III. p. 537.

NB. Weitere Bildungsabweichungen siehe bei N. Sylvén, 1912, p. 218 ff., <sup>612</sup>).

IV. 1935, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. Dr. Černík.

### **Angelica silvestris L.**

1809. E. Reine Platzmine (Stigmatonom) der Fliegenlarve *Phytomyza angelicae* Kalt. Meist zahlreich im Blatt; Zentrum der Mine bräunlich. Hering, Mine Nr. 199; Starý p. 163, p. 194; Kvičala p. 143 <sup>584</sup>).

4./VIII. 1939, Gr.-Wisternitz-Loschau bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

### **Anthemis arvensis L.**

1810. D. Blütenköpfchen mit schütter gestellten Strahlenblüten als Übergangsform zu der vollständig strahlenblüten-losen Form var. *discoidea*.

J. Murr, 1896, p. 166 ff. <sup>489/X. Forts.</sup>)

1811. D. Pfriemenförmiges Blatt am Blütenstiel, knapp unterhalb der Blüte: in ein Blattgebilde umgewandeltes Sepalum.

IX. 1938, Olmütz-Beamtenviertel; leg. Dr. Remeš.

### **Apium graveolens L. var. rapaceum (Mill.) DC.**

1812. E. Platzmine (*Ophiostigmatonom*) beginnend mit einem breiten, kurz gewundenen Gang, der sich rasch zu einem großen, oft das ganze Blattfiederchen

einnehmenden Platz mit groben Kotkörnern erweitert: Larve der Sellerie-fliege *Philophylla* (= *Acidia* = *Trypeta*) *heraclei* Löw. — Hering, Mine Nr. 226; Starý p. 173, p. 194; Kvičala in Příroda, 31. Jahrg. <sup>606</sup>); Hegi V./<sub>2</sub> p. 1147; Baudyš, Hosp. Fytop. II./<sub>3</sub> p. 444 <sup>513</sup>XI. Forts.)

16./VI. 1940, Olmütz, Töpferg. 6; leg. Jul. Hantschel.

### **Aquilegia vulgaris L.**

1813. D. Beginnende Blütenfüllung dadurch entstehend, daß die normal gespornten Petalen, und auch die Stamina, sich umwandeln in petaloid gefärbte, flache, längliche, spornlose Gebilde: „Aquil. vulg. flore pleno stellato“.

NB. Die zweite Art der Blütenfüllung ist die Umwandlung des Connectivs der Antheren in gespornte, petaloide, oft ineinander geschachtelte füllhornähnliche Gebilde: „Aquil. vulg. flor. pleno cornucopioides“.

E. R. Saunders, 1913, p. 469 ff. <sup>609</sup>).

VI. 1940, Omütz; leg. Dr. Remeš.

1814. E. Oberseitige Platzmine (*Stigmatonon*), rötlich bis violettblau gefleckt, Kot unregelmäßig zerstreut, nur primäre Fraßspuren; meist gleichzeitig mehrere Larven der Fliege *Phytomyza aquilegiae* Hardy. — Hering, Mine Nr. 234; Starý p. 163, p. 194. Im Beobachtungsgebiet sehr selten!

20./VI. 1940, Olmütz, Töpferg. 6; leg. Jul. Hantschel.

### **Aspidium dryopteris (L.) Baumg.**

1815. A. Rostpilz *Hyalopsoara polypodii dryopteridis* (Moug. et Nestl.) Magn. (= *Pucciniastrum aspidiotus*). II. u. III. auf beiden Blattseiten (I. auf Abies?). Die befallenen Blatteile vergilben.

Sorauer III./<sub>2</sub> p. 60; Klebahn p. 857; vgl. Lindau II./<sub>2</sub> p. 22.

Sehr selten.

25./VI. 1938, Giebau bei Olmütz; leg. Dr. Černík.

### **Aster amellus L.**

1816. E. Verwitterte, breite, fast undurchsichtige Gangmine (*Ophionon*), oberseitig beginnend, im Verlaufe die Blattseite streckenweise wechselnd, in wenigen plumpen Windungen vom Blattrand zur Blattmitte ziehend, nachdem die Mine vorher das ganze Blatt

durchquert: *Phytomyza spec.* Vgl. Hering, Mine Nr. 313; vgl. Kvičala p. 143<sup>584</sup>).

14./VIII. 1939, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Begonia sp.** (Topfkultur!)

1817. D. Petaloide Blättchen, bis 4 cm lang, entspringen aus den Blütennarben: Beginnende Petalodie der Stamina.

1818. D. In diesen petaloiden Phyllomen kleine, bis 1½ mm breite, rundliche, weißliche, kotlose, zahlreich auftretende Minenflecke (!) mit kreisrunden Öffnungen in der unteren Blatt-Membran, wie für den Sack einer Coleophoren-Sackmotte. — Solche Minierungen beweisen unter anderem die Blattnatur der Blütenblätter!

NB. Minen in gefärbten Blumenblättern (Petalen) sind von größter Seltenheit; bekannt sind sie nur von der Helleborusblüte, die in ihren Petalen noch etwas Chlorophyll enthält; sonst werden Blütenblätter höchstens versuchsweise in der Not miniert.

V. 1935, Olmütz.

### **Betula pubescens Ehrh.**

1819. B. Kleine, behaarte Beutelgalle im Nervenwinkel oder nahe dem Blattrand, blattoberseits, rundlich, Öffnung unterseits, Gallenhöhle mit steifen Haaren: Gallmilbe *Eriophyes rudis longisetosus* Nal. — Ross II. Nr. 448; Černík, Fytopath. zpráv. III. Nr. 113 (Obranzitz-Littau)<sup>599</sup>; vgl. Houard Nr. 1096. Auf *Betula pub.* Seltenheit!

30./VII. 1939, Strěhlava-Zakow (bei Olmütz); leg. J. Otruba.

### **Calamagrostis arundinacea (L.) Roth.**

1820. B. Blütenstand-Rispe in der Blattscheide steckenbleibend, Spitze gekrümmt, von einer eingedrehten Blattspitze gefesselt; tiefere Blätter mit spiralig gedrehten Blattabschnitten. Auf den Blättern kleine, verfärbte, halbkugelige Anschwellungen; Blütenspelzen oft verlängert, Blüten oft unfruchtbar, rot verfärbt, später mit degenerierten Früchten (Abb. 127): *Tylenchus spec.* Conf. Baudyš, Hosp. Fytop. II./<sub>3</sub> p. 15 ff.<sup>513</sup>; conf. auch Ross II. Nr. 523.

2./VI. 1938, Seibersdorfer Mühle bei Hombock-Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Calamintha acinos Clairv.**

1821. A. Minzenrost *Puccinia menthae* Pers. I. auf Blatt, Bl.-stiel und Stengel, verschiedene Deformationen (Verdickungen, Verkrümmungen) verursachend; II. u. III. blattunterseits in zimmtbraunen und schwarzen Häufchen. (Vgl. XII. Teil, 1940, Nr. 1579 — *Menth. arv.*! — dieser Arb.).

Lindau II./<sub>2</sub> p. 45; Migula p. 90, Nr. 231; Sorauer III./<sub>2</sub> p. 24; Bubák I. p. 60, Nr. 76; Baudyš Pieb. I. p. 9, II. p. 185; Pieb. p. 470, Nr. 150 (M.-Schönberg etc.).

8./VII. 1940, Dub bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

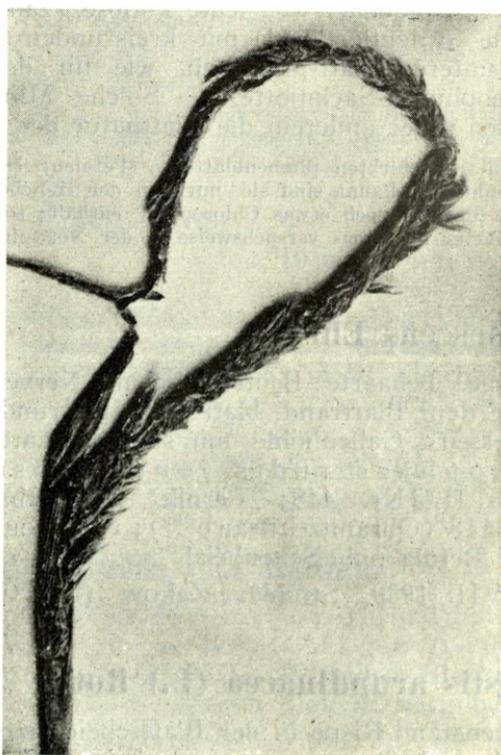


Abb. 127 (Orig.).

Nr. 1820. Tylenchus-Schädigung der Calamagrostis-Blütenrispe.

## **Campanula persicifolia L.**

1822. D. Vergrünung der Stamina: Umwandlung in grüne Blättchen, die übrige Blüte normal. Unbeschrieben.

VI. 1937, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černík.

**Carlina vulgaris L.**

1823. D. Flecken-Panaschierung der Blätter.  
Sorauer I., 1921, p. 910 ff.  
12./VII. 1940, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.
1824. E. Weißliche, oberseitige, etwas blasig abgehobene Platzmine (Stigmatonome), mit wenigen, rundlichen Fraßspuren und unregelmäßig zerstreutem Kot, ohne Gespinnst: Unbekannte Dipterenlarve. Vgl. Hering, Mine Nr. 606.  
14./VIII. 1939, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Carpinus betulus L.**

1825. A. Grauschwarze, diffuse, multiple Blattflecken von *Gloeosporium carpini* (Lib.) Desm. — Lindau II./<sub>2</sub> p. 140; Picb., Add. . . . IV. p. 24.  
Gleichzeitig in demselben Blatte die
1826. E. Gangmine (*Ophionome*) des Kl.-Schmetterlings *Nepticula microtheriella* Stt. (Siehe XII. Teil, 1940, Nr. 1533 dieser meiner Abh.).  
20./X. 1939, Olmütz; leg. Dr. Černík.
1827. D. Blattdimorphismus: „Eichenblättrigkeit“.  
(Abb. 128.) Vgl. die Abart: *forma heteroph.* Petz. et Kirchn. oder: *lus. incisa*. (Siehe XII. Teil, 1940, Nr. 1535 dieser Abh.) — Hegi III. p. 67; Aschers.-Graebner IV. p. 374; Ait. Hort. Kew. III. 362 (1787).
- NB. Im vorliegenden Fund zeigt der Baum ganze Äste, die nur „geschlitzte“ Blätter haben, während die Blätter anderer Äste vollständig normal sind; einige wenige Ästchen zeigen beide Formen der Blätter neben- und durcheinander.  
VI. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. F. Hejl.

**Centaurea scabiosa L.**

1828. D. Verbänderung des Blattstieles, Teilung (Gabelung) der Blattflächenspitze, ungleichförmige Fiederteilung; die einzelnen Abschnitte an der Blattspitze büschelförmig gehäuft. Masters-Dammer, 1886, p. 34.  
12./VII. 1940, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Chaerofolium silvestre (L.) Schinz et Thell.**

1829. D. Vielfache, eng aufeinander folgende Spiral-Drehungen des Hauptstengels, die sich auch auf die Seitenstengel erstrecken; der Stengel hat das Aussehen eines eng gedrehten Bindfadens. Auf der Fundpflanze unbeschrieben. Masters Dammer, 1886 p. 367 ff.

V. 1935, Neugasse-Olmütz; leg. Dr. Černík.



Abb. 128 (Orig.).

Nr. 1827. Dimorphismus der Blätter der Weißbuche.

## **Chelidonium majus L.**

1830. B. Blätter schwach runzelig, entfärbt: Blattlaus *Aphis fabae* Scop.? — Ross II. Nr. 681.

19./V. 1940, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Chenopodium album L.**

1831. A. Auf verfärbten Blattflecken blattunterseits weißliche Pilzrasen von *Perenospora effusa* Grev. Lindau II./<sub>1</sub> p. 56.  
VI. 1938, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.
1832. E. Glashelle Platzmine (*Stigmatonome*) mit gehäuftem Kot in ihrer Mitte, ohne Gespinnst: Klein-Schmetterlingsraupe *Chrysopora stipella* Hbn. — Hering, Mine Nr. 708; vgl. Starý p. 178 (auf *Chenop. alb.* nicht erwähnt!).  
IX. 1939, Olmütz-Letna; leg. Dr. Černík.
1833. E. Gangmine (*Ophionome*), deren Windungen dicht (platzartig) aneinander liegen; Kot zuerst hellbraun, später dunkelgrün in queren Bögen durch die ganze Minen-Breitseite: Klein-Schmetterlingsraupe *Chrysopora hermanella* Fbr. — Hering, Mine Nr. 710; Starý p. 178, p. 199; Eckstein Nr. 1066; Skala, 1913, 51. Bd. p. 308, Nr. 49 (2894).  
I./VII. 1935, Neustift-Olmütz (leg. Dr. Černík) und 17./VII. 1938, Marienthal bei Olmütz; leg. J. Otruba.
1834. E. Platzmine (*Stigmatonome*), oft den Großteil des Blattes einnehmend, mit verwaschenem grünen Kot, Verpuppung außerhalb des Blattes: *Pegomyia hyoscyami* (Panz.) *chenopodii* Rond. Hering, Mine Nr. 712.  
VII. 1933, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černík.

## **Chrysanthemum leucanthemum L.**

1835. D. Auf längsverwachsenem Stengel ein Doppelblütenköpfchen. E. Fortier, 1909, p. 245 ff. <sup>602</sup>.  
VIII. 1940, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.
1836. D. Fasciation des Blütenbodens: die ganze Blüte sattelförmig gebogen. (Abb. 129.) (Vgl. IX. Teil, 1937, Nr. 1076 dieser Arb. — „Verbänderung“ einer Karfiolrose.)  
VII. 1941, Groß-Wisternitz bei Olmütz; leg. F. Hejl.

## **Chrysanthemum macrophyllum Waldst. et Kit.**

1837. B. Blätter gekräuselt, auch muschelförmig gekrümmt, Blattfiederchen verkürzt, Achse gestaut: verursacht durch die Zirpe *Philaenus spumarius* L. Vgl. Ross II. Nr. 706.  
20./VI. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

## **Cirsium arvense (L.) Scop.**

1838. E. Gelbgrüne, nicht fiederartig verzweigte Gangmine (Ophiomom); die charakteristische Farbe der Mine entsteht dadurch, daß die Larve nur die untere Blattgrün-schichte verzehrt, die obere aber stehen läßt: Fliegenlarve von *Phytomyza affinis* Fall. Hering, Mine Nr. 767; Starý p. 165, p. 200; Kvičala, p. 145<sup>584</sup>).

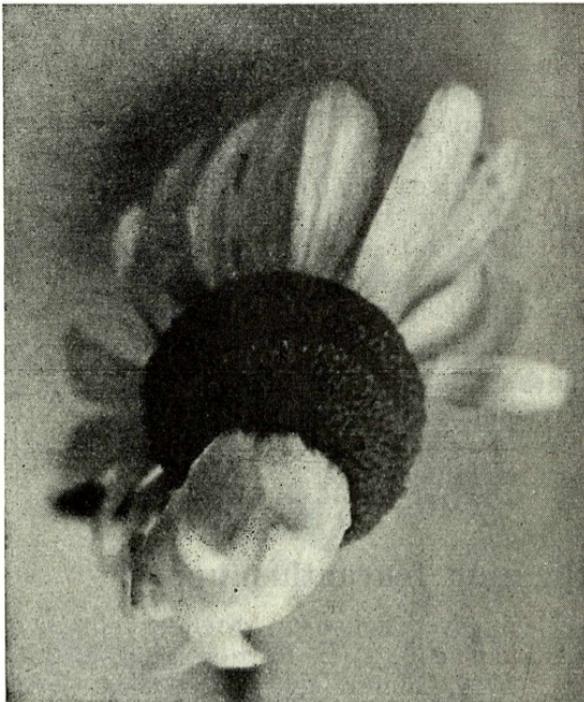


Abb. 129 (Orig.).

Nr. 1836. „Fasciation“ des Blütenbodens bei *Chrysanthemum*.

Auf demselben Blatte

1839. E. silbriger Fensterfraß, rundlich, mit Erhaltung der unteren Blattepidermis durch die Käferlarve *Cassia rubiginosa* Müll. — Calver, VI. Aufl., p. 1015. 1./X. 1936, Neustift bei Olmütz; leg. Dr. Černík, 14./VIII. 1939, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Cirsium canum (L.) All.**

1840. B. Schwammige, hell entfärbte Verdickungen, unregelmäßig; Blattfläche gedreht und verbogen, oft auch der Nerv: Älchen *Tylenchus spec.* — Ross II. Nr. 746; Baudyš IV. Nr. 829; conf. Houard Nr. 5920. 12./VII. 1940, Kretschman bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Cirsium oleraceum (L.) Scop.**

1841. B. Schwammige Verdickung einer Blattstelle, Blattrand eingezogen: Älchen *Tylenchus spec.* — Ross II. Nr. 746; Houard Nr. 5920; Baudyš IV. Nr. 828. 26./VI. 1940, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.
1842. E. Schmale Gangmine (*Ophionom*), grauweißlich, vom Blattrand oft zur Blattrippe ziehend; Kotkörner in Reihen: Fliegenlarve von *Phytomyza cirsii* Hend. — Hering, Mine Nr. 771; Starý p. 164, p. 199.
- NB. Auf *Cirs. olerac.* selten, häufiger auf *C. palust.*  
10./IX. 1938, Bahnhof Giebau (bei Olmütz); leg. Dr. Remes.
1843. E. Fensterfraß der Käferlarve *Cassida rubiginosa* Müll. Siehe Nr. 1839 dieser Abh.!  
VIII. 1935, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černik.

**Clematis vitalba L.**

1844. E. Stark geschlängelte Gangmine (*Ophionom*), mit oft undeutlicher Spirale beginnend, sich längs des Blattrandes fortsetzend und dann ins Blattinnere einbiegend, sich nur allmählich erweiternd, Kot in Perlschnüren abwechselnd an den Gangseiten; unterseitiger Bogenschlitz für die auskriechende Fliegenlarve von *Phytomyza vitalbae* Kalt. — Hering, Mine Nr. 776; Starý p. 160, p. 200.  
VII. 1935, Hombok bei Olmütz; leg. Dr. Černik.

**Conium maculatum L.**

1845. A. Rostpilz *Puccinia conii* (Strauß) Fuck. II. u. III. meist blattunterseits, auch am Blattstiel und am Blattnerve; Blattfläche später geknault und gekräuselt.  
Lindau II./<sub>2</sub> p. 42; Sodauer III./<sub>2</sub> p. 23; Klebahn p. 345; Bubák I. p. 122, Nr. 158; Pieb. p. 490, Nr. 233; Baudyš-Pieb. VII. p. 6.  
10./VII. 1940, Scherawitz bei Kokor (Olmütz); leg. J. Otruba.

## **Convolvulus sepium L.**

1846. E. Hellgrüne, durchsichtige Gangplatzmine (Ophiostigmatonem), bestehend aus breiten, eng gewundenen Gängen, die stellenweise zu einem Platz zusammenfließen und sich später wieder trennen; primäre und sekundäre Fraßspuren und über die ganze Mine verteilte Fraßreste („herring-boning“). Kot in verschwommenen, dunkelgrünen, zusammenhängenden Streifen und Häufchen: Unbekannte Dipterenlarve.

1./VII. 1938, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Corylus avellana L.**

1847. B. Kätzchen am Grunde angeschwollen; Kätzchenschuppen verdickt, verlängert, ebenso die Staubfäden: Gallmilben spec.? — Ross II. Nr. 793; Houard Nr. 1053.

III. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

1848. E. Durchsichtige, kotlose Fleckminen mit unterseitiger kreisrunden Öffnung für den  $\frac{1}{2}$  cm langen, aus mehreren schiefschrägen Stücken zusammengesetzten Sack der Sack-Motte *Coleophora binderella* Koll. — Hering, Mine Nr. 831; Starý p. 181, p. 200; Kvičala p. 146<sup>584</sup>).

3./VI. 1938, Heiligenberg bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Cytisus nigricans L.**

1849. B. Spindelförmige, ca. 1 cm  $\times$   $\frac{1}{3}$  cm große Anschwellung der jungen Sproßachse: Vom Bohrloch führt der Gang durch den Splintteil und weiter durch den Holzteil abwärts ins Mark. Im Fundmonat war die Galle insekten-leer: Unbekanntes Insekt (Gallwespe?).

NB. Auf denselben Zweig der Rostpilz *Uromyces genistae tinctoriae* (Pers.) Wint. (Siehe XI. Teil, 1939, Nr. 1394 dieser Abh.)

20./VIII. 1939, Neboteiner Berg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Cytisus ratisbonensis Schäffer.**

1850. B. Große —  $1\frac{1}{2} \times \frac{1}{2}$  cm — spindelförmige Auftreibung der Sproßachse, Rinde geplatzt: Markgalle eines Insektes — Lepidopt. Vgl. Ross II. Nr. 850; vgl. Houard Nr. 3424; vgl. Baudyš IV. Nr. 498 (Cyt. nigr.). Seltenheit!

20./X. 1939, Neboteiner Berg b. Olmütz; leg. J. Otruba.

**Daucus carota L.**

1851. B. Früchte vergrößert, violett verfärbt: Gallmückenlarve *Kiefferia* (*Schizomyia*) *pimpinellae* F. Lw. Ross II. Nr. 863; Houard Nr. 4529; Baudyš IV. Nr. 659, V. Nr. 361; Bayer p. 146.

12./VIII. 1939 bei Horka, 23./VIII. bei Kirwein, 28./VIII. bei Neretein (Olmütz); leg. Dr. Remeš.

1852. E. Fraß der Karottenwurzel durch die Fliegenlarve von *Psila rosae* Fb. — Baudyš, Hosp. Fytopath. II./<sub>3</sub> p. 442, Abb. 396; Vimmer, Muší rody, 1931, p. 318<sup>542</sup>) und Larvy a Kukly, 1925, p. 308<sup>287.VII. Forts.</sup>)

IX. 1938, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černík.

**Dentaria glandulosa Waldst. et Kit.**

1853. A. Mehltau, blattunterseits, das Blatt deformierend: *Peronospora cardaminae laciniatae* Gäum. Erst-fund im Beobachtungsgebiet!

13./V. 1940, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Dianthus carthusianorum L.**

1854. A. Dunkle Flecken, langgestreckt, auf Blatt und Blattstiel durch den Pilz *Heterosporium echinulatum* (Berk.) Cook. (Vgl. X. Teil, 1938, Nr. 1259 dieser Abh.)

Lindau II./<sub>2</sub> p. 228; Sorauer III./<sub>2</sub> p. 147; Höstermann-Noack p. 226; Baudyš-Pieb. I. p. 24.

23./8. 1939, Alte Steinbrüche von Kirwein bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

**Epilobium nutans Schmidt.**

1855. A. Rostpilz *Pucciniastrum epilobii* (Pers.) Otth. (wahrscheinlich eine Spezial-Rasse dieses Pilzes auf *Epil. nut.*); II. meist blattunterseits auf gelbrot verfärbten Blattstellen, III. ebenso, vereinzelt auch subepidermoidal oder noch tiefer.

Bubák I. p. 177, Nr. 256; Pieb. p. 441, Nr. 10; vgl. Baudyš-Pieb. I. p. 12 (*Ep. angustif.*); vgl. Petrak II. p. 346 (auf *Epil. ros.* in den Sternberger Wäldern bei Lipein).

11./VI. 1938, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černík.

## **Epilobium obscurum Schreber.**

1856. A. Rostpilz *Pucciniastrum epilobii* (Pers.) Otth. (eine spezielle Rasse dieses Pilzes auf *Epilob. obsc.*), II. u. III. Siehe XIV. Teil, 1942, Nr. 1855 dieser Abh.

VI. 1938, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černík.

## **Erysimum cheiranthoides L.**

1857. B. Mehrkammerige, längliche Anschwellung der Blütenstandachse: Gallmücke *Bayeria erysimi* Rüb.s. — Ross II. Nr. 974; Houard Nr. 2717; Baudyš IV. Nr. 375; vgl. Bayer p. 100 (*Erys. dur.*).

26./VI. 1940, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Euphorbia cyparissias L.**

1858. E. Schmale, sehr lange Gangmine (*Ophionom*), an der Blattspitze beginnend, langsam sich erweiternd, stark geschlängelt, stellenweise umbiegend, dann neuerlich umkehrend in der Richtung zum Blattgrund ziehend; Kotkugeln groß, in weiten, regelmäßig entfernten Abständen am Minengang-rand. Kein Bogenschlitz: Unbekannte Dipteren-larve. Neufund!

VI. 1937, Olmütz, Bot. G.

## **Euphorbia exigua L.**

1859. A. Rostpilz *Melampsora helioscopiae* (Pers.) Wint., I.—III., auch auf Stengel und Früchten, in verschiedenen biologischen Rassen.

Lindau II./<sub>2</sub> p. 19; Migula p. 122, p. 398; Sorauer III./<sub>2</sub> p. 55; Kleebahn p. 808; Bubák I. p. 201, Nr. 284; Pieb. p. 446, Nr. 34 (als biol. Rasse: *Melamps. euphorbiae* [Schub.] Cast.).

22./X. 1939, Neboteiner Anhöhe bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Euphorbia peplus L.**

1860. A. Rostpilz (eine biologische Rasse von *Melampsora helioscopiae* [Pers.] Wint.) *Melampsora euphorbiae* (Schub.) Cast., I.—III.

Lindau II./<sub>2</sub> p. 274; siehe Weiteres bei Nr. 1859 dieser Abh.

(Vergl. X. Teil, 1938, Nr. 1263 [*Euph. heliosc.*] und XII. Teil, 1940, Nr. 1553 [*Euph. escul.*] dieser Arbeit.) IX. 1940, Olmütz, Beamtenviertel; leg. Dr. Remesš.

## **Fagus silvatica L.**

1861. E. Gangmine (*Ophionom*) zwischen zwei Nebenrippen zum Blattrand ziehend, nur wenigemale winkelig geknickt, Windungen meist weit voneinander entfernt. Im dürren, abgefallenen Blatt bleibt der knapp um die Mine gelegene Blatteil grün: Klein-Schmetterlingsraupe *Nepticula hemargyrella* Hein. Hering, Mine Nr. 1099.

In demselben Blatt auch die Faltenmine (*Ptychonom*) vom Kl. Schmetterling *Lithocolletis faginella* L. Siehe XIII. Teil, 1941, Nr. 1703 dieser Abh.

X. 1937, Groß-Waltersdorf und X. 1938, Heiligenberg bei Olmütz; leg. Dr. Černík.

## **Filipendula ulmaria (L.) Maxim.**

1862. B. Blattoberseitige kegelförmige Galle auf Haupt- und Seitennerven mit behaarter Öffnung unterseits: Gallmücke *Dasyneura ulmariae* Br. (Siehe III. Teil, 1931, Nr. 361 dieser Abh.)

Auf demselben Blatte

1863. E. zahlreiche rundliche, durchsichtige Platzminen mit einem kurzen, im Platz später verschwindenden Gang beginnend: Blattwespenlarve *Fenella nigrita* Westw. — Hering, Mine Nr. 1137.

24./VI. 1939, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Fragaria vesca L.**

1864. E. Oberseitige, im durchfallenden Lichte undeutliche Gangmine (*Ophionom*), zuerst dünn, später stark verbreitet, mit vielen Fraßspuren; spärlicher Kot liegt rechts oder links der Wand an: Fliegenlarve *Agromyza spiraeae* Kalt. — Hering, Mine Nr. 1148; Starý p. 146, p. 203; Vimmer, Podkopěny p. 33 <sup>543/XI. Forts.</sup>; Kvičalá p. 147 (Kremsier) <sup>584/XIII. Forts.</sup>

3./VI. 1939, Chlum bei Kretschman (Olmütz); leg. J. Otruba.

## **Galanthus nivalis L.**

1865. D. Doppelblüte auf gemeinsamen, verwachsenen Blütenstiel, umgeben oben von den zwei längsseit, unten von den zwei cylindrisch verwachsenen Blüten-scheiden (Abb. 130).

Siehe weitere Blütenmißbildungen bei *Galanthus* im VII. Teil, 1935, Nr. 802—811, im VIII. Teil, 1936, Nr. 949—956, im IX. Teil, 1937, Nr. 1100—1106, im X. Teil, 1938, Nr. 1265—1273, und im XI. Teil, 1939, Nr. 1408—1414 dieser meiner Arbeit.

10./IV. 1941, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## ***Galium asperum* Schreber.**



Abb. 130  
(Orig.).

Nr. 1865.  
Doppelblüte  
bei  
*Galanthus*.

1866. A. Rostpilz *Puccinia punctata* Link., I. meist blattunterseitig und auch am Stengel, II. staubig, III. polsterförmig.

Lindau II./<sub>2</sub> p. 46; Migula p. 93, Nr. 250; Bubák I. p. 55, Nr. 52; Pieb. p. 464, Nr. 117; vgl. Baudyš-Pieb. VII. p. 5 (*G. mollugo*); vgl. Pieb. Add. . . . IV. p. 13 (*G. Wirt.*, *G. scabr.*) VI. p. 6 (*G. silv.*).

4./IX. 1939, Heiligenberg bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## ***Galium mollugo* L.**

1867. D. Bildung von rotem Farbstoff (Anthocyan) an der der Sonne zugekehrten oberen Seite sämtlicher Blätter einer Pflanze: Blätter selbst zur Erde geklappt:

Schutz vor niederen Nachttemperaturen, da der Rotfarbstoff eine intensive Wärmestrahlenabsorption bedingt, die die Dampfspannung im Gewebe erhöht und so die Transpiration erschwert („Wärmeabsorptionshypothese“).

(Vgl. XII. Teil, 1940, Nr. 1540 dieser Abh.) Neger, 1913, p. 60, p. 133 ff. <sup>607</sup>).

26./IV. 1939, Felsen bei Kirwein (Olmütz); leg. Dr. Remeš.

## ***Galium verum* Scop.**

1868. A. Rostpilz *Puccinia valantiae* Pers. III. auf Blätter und Stengel, polsterartig, in hellbraunen Lagern, verschiedenartige Beulen und Verkrümmungen verursachend.

Lindau II./<sub>2</sub> p. 46; Migula p. 92, Nr. 246; Pieb. p. 505, Nr. 295 (Heiligenberg, Einöd, Drozdein, Giebau, Jedová hora bei Olmütz); Baudyš-Pieb. VII. p. 7; Pieb. Add. . . . VII. p. 13, VIII. p. 39; vgl. Bubák I. p. 144, Nr. 205; vgl. Baudyš-Pieb. I. p. 12 (*G. verum*); vgl. Pieb. Add. . . . IV. p. 16 (*G. eruc.*).

4./VIII. 1939, Gr.-Wisternitz-Loschau bei Olmütz; leg. Dr. Remeš. 12./VII. 1940, Kretschmann bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Gnaphalium silvaticum L.**

1869. B. Blütenstandachse verkürzt, Blütenhäufung, Blätter gedreht und gerollt, Alles weiß-wollig behaart: Gall-laus *Pemphigus filaginis* Fonsc. (Sommergeneration!) Ross II. Nr. 1200; Houard Nr. 5600; vgl. Baudyš IV. Nr. 795, V. 441 (Gn. uliginosum).

NB. Die Frühjahrsgeneration ist auf *Pop. nig. u. pyram.* = *Pemph. marsupialis* Couch.; siehe I. Teil, 1925, Nr. 143 dieser Arb.

4./IX. 1939, Heiligenberg bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

1870. D. Verbänderung der Blütenstandspitze mit Blatt- und Blütensucht am fasciiertem Teil derselben. H. Schmidt, XXVIII., 2, p. 301 ff. <sup>610</sup>).

18./XI. 1940, Loschau am Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Hacquetia epipactis (Scop.) DC.**

1871. D. Variation der Zahl der Dolden hüllblätter an einer Pflanze. Hegi V./<sub>2</sub> p. 960.

4./IV. 1938, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

1872. E. Gangmine (*Ophionom*), blaßgrün, am Blattrand beginnend, gegen die Blattmitte in der Richtung der Nerven fortschreitend, oberseitig, 2 mm dick, stellenweise mit dicht aneinanderliegenden knäulförmigen Windungen; streckenweise Kot in Körnerreihen, links oder rechts im Gang, großer Bogenschlitz blattunterseits: Unbekannte *Phytomyza*-Larve.

Sehr selten!

14./VII. 1939, Grügau bei Olmütz und 12./VII. 1940, Kretschman bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Hieracium sabaudum L.**

1873. A. Rostpilz *Puccinia hieracii* (Schum.) Mart.; II. u. III. (Vgl. XI. Teil, 1939, Nr. 1418 [Hier. silv.] dieser Arb.) Neue Wirtspflanze im Beobachtungsgelände!

4./VIII. 1939, Loschau bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Hordeum murinum L.**

1874. E. Thysanopteren (Thrips) - Schädigung der Ähre (Abb. 131). Sorauer IV./<sub>1</sub> p. 246 ff. (hier Literatur!); Baudyš, Hospod. Fytopath., 2. Teil (Bd. 3) p. 84 ff.; Uzel 1895 <sup>613</sup>).

VI. 1940, Pshikas (Příkaz) b. Olmütz; leg. Dr. Remeš.

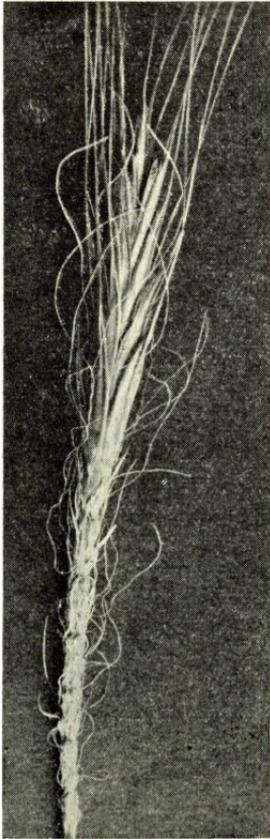


Abb. 131 (Orig.).

Nr. 1874. Thysanopteren  
(Thrips-)Schädigung der  
Ähre von *Hordeum*  
*murinum*.

## ***Impatiens parviflora* DC.**

1875. D. Plump gegabelte Blattfläche, vortäuschend ein Doppelblatt. A. Braun, 1871, p. 6<sup>600</sup>). V. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.
1876. E. Oberseitige Gang-platzmine (*Ophiostigmatonoma*), der Anfangsgang stark gewunden, später sich zu einem großen Platz erweiternd: Kot zuerst sehr spärlich, oft ganz fehlend, in schwarzgrünen Stücken, dann in mehr oder minder zusammenhängenden Fadenstücken: Fliegenlarve von *Liriomyza impatiens* Bri. (Vgl. XII. Teil, 1940, Nr. 1571 [Imp. noli tangere] dieser Abh.) Hering, Mine Nr. 1376; Kvičala, p. 149 (bei Kremsier)<sup>584</sup>). 23./VIII. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. des Dr. Černík.

## ***Lactuca perennis* L.**

1877. A. Rostpilz *Puccinia lactucarum* Syd.: I.—III. meist blattunterseits, auch am Stengel und Blattnerve, auf blaßgelben Blattflecken. Lindau II./<sub>2</sub> p. 49; Migula p. 101, Nr. 301; Bubák I. p. 72, Nr. 80; Pieb. p. 469, Nr. 145; Hegi VI./<sub>2</sub> p. 1116. VIII. 1937, Neustift bei Olmütz; leg. Dr. Černík.

## ***Larix europaea* Lam. et DC.**

1878. B. Linsenförmige Larvenkammern in den Terminalknospen der Kurztriebe, auch in Blütenknospen, von der Lärchenknospen-Gallmücke *Cecidomyia Kellneri* Hentsch. Sorauer IV./<sub>1</sub> p. 124; Nüsslin-Rhumler p. 536. V. 1935, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. des Dr. Černík.

**Leonurus cardiaca L.**

1879. E. Oberseitige Gang-platzmine (*Ophiostigmaton*) mit Kot in Strichen oder Schnurstücken im Gangteil: *Dizygomyza* (*Amauromyza*) *lamii* Klth. Selten! Hering, Mine Nr. 1500.

20./VI. 1940, Bot. G. Olmütz; leg. Jul. Hantschel.

**Leonurus marrubiastrum L.**

1880. E. Oberseitige, weißliche Gangmine (*Ophionom*), Kot in von einander entfernten Körnern, rechts oder links im Gang, Verpuppung im Blatt: Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. — Hering, Mine Nr. 1498.

VII. 1932, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

**Linaria dalmatica Rchb.**

1881. E. Flache, unverzweigte, weißliche, ober- oder unterseitige, gewundene, oft umkehrende Gangmine (*Ophionom*), die sehr dünn beginnt und sich nur allmählich erweitert; Kot in entfernten, größeren, regelmäßigen Kugeln an den Gangwänden, Puparium unterseits: Fliegenlarve *Phytomyza* (*atricornis* Mg.?) Vgl. Hering, Mine Nr. 1511; vgl. Starý p. 166, p. 206; vgl. Kvičala, 1938, p. 149<sup>584</sup>) und „Příroda“, 31. J., 1938, <sup>606</sup>).

VII. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

**Lonicera alpigena L.**

1882. B. Blattrand nach unten umgebogen, braun, Blattfläche verkrümmt: Gall-laus *Rhopalosiphonium alpigenae* C. Börn. — Ross II. Nr. 1513; Houard Nr. 5390.

20./VI. 1940, Olmütz, Bot. G.; leg. J. Hantschel.

**Lonicera nigra L.**

1883. B. Rollung des rot entfarbten Blattes nach oben durch eine Blattlaus. Ross II. Nr. 1515; Houard Nr. 5379.

27./VII. 1938, Giebau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Lonicera xylosteum L.**

1884. B. Blattfläche zerdrückt und verbogen; oft bedeckt mit weißem Flaum der Laus *Prociphilus xylostei* Deeg. — Ross II. Nr. 1514; Houard Nr. 5372; Bayer p. 155; Baudyš IV. Nr. 771, V. Nr. 425.

25./VI. 1938, Giebau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Lythrum salicaria L.**

1885. B. Sproßspitze gestaut, Blätter und Seitentriebe schopfartig gehäuft, Blüten ungleich, verkümmert, Deckblätter verlängert: Blattlaus *spec.* Ross II. Nr. 1550; vgl. Houard Nr. 4328 (*Myzus lythri* Schrank).

4./VII. 1940, Repschein (Hreptschein) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Majanthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt.**

1886. A. Große, bräunliche Blattflecken durch den Pilz *Cercospora majanthemi* Fuck. Befallenes Blatt vergilbt.

Lindau II./2 p. 229; Pieb. Add. . . VII. p. 20; Petrak II. p. 384 (Wälder bei Alesch und bei Ritsch-Sternberg).

2./VI. 1940, Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

1887. E. Beidseitige, große, grünliche Platzmine (*Stigmatoronoma*) mit verwaschenen, dunkelgrünen Kotwolken von den (meist geselligen) Fliegenlarven *Chylizosoma medium* Beck. — Hering, Mine Nr. 1583; Starý p. 176, p. 207.

2./VII. 1938, Großwasser bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

**Medicago falcata L.**

1888. A. Rostpilz (Luzernenrost) *Uromyces striatus* Schroet = *Ur. medic. falc.* (DC.) Wint., II. u. III. (I. auf *Euph. virg.*).

Lindau II./2 p. 28; Migula p. 58, Nr. 48; Sorauer III./2 p. 17; Klebahn p. 243; Bubák I. p. 35, Nr. 21; Pieb. p. 456, Nr. 81.

1889. B. Seitenknospen, auch Sproßspitze, zwiebelartig vergrößert, weich, glatt, gelblich: Gallmückenlarve *Dasyneura ignorata* Wachtl. — Ross II. Nr. 1573; Houard Nr. 3525; Baudyš IV. Nr. 514, V. Nr. 278; vgl. Bayer p. 120 (*Medic. sativ.*).

14./VIII. 1939, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

1890. B. Blättchen, besonders längs des Hauptnerv stark verdickt, sichelförmig gebogen und nach oben hülsenartig zusammengefaltet: die orangefarbige Larve einer *Dasyneura spec.* Ross II. Nr. 1579; Houard Nr. 3518.

8./VI. 1938, Nebotein bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Medicago sativa L.**

1891. E. Gang-platzmine (*Ophiostigmatonom*) dem Blattrand folgend bis zur Blattspitze, hier zur Mittelrippe umbiegend und sich zu einem Platz erweiternd; Kot in breitem, verwaschenem grünlichen Mittelband: Fliegenlarve *Agromyza frontella* Rond. Hering, Mine Nr. 1614; Kvičala, Příroda, 1938<sup>606</sup>).

VII. 1935, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černík.

1892. E. Gang-platzmine (*Ophiostigmatonom*), deren Gang nicht dem Blattrand folgt und deren Platzteil sich nicht längs des Mittelnerv ausdehnt; wenn im Gangteil Kotstücke liegen, sind sie in Form von schräg und convergierend gestellter Keilstücke gelagert: Fliegenlarve von *Agromyza (Domomyza) nana* Mg. — Hering, Mine Nr. 1616; Starý p. 147, p. 207; Kvičala, 1938, p. 149.

VII. 1937, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černík.

## **Melampyrum pratense L.** subsp. *vulgatum* (Pers.) Ronn.

1893. A. Rostpilz *Coleosporium melampyri* (Reb.) Kleb., II. u. III. blattunterseits, orangenrot und braun. (I. auf Pinus.)

Lindau II./2 p. 18; Migula p. 113, Nr. 355; Sorauer III./2 p. 50; Klebahn p. 736; Bubák I. p. 173, Nr. 252; Picb. p. 451, Nr. 55; vgl. Petrak I. p. 108 (M. nemor.).

4./IX. 1939, Heiligenberg bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Melandrium album (Mill.) Garcke.**

1894. D. Stauung im Blütenstand, Blütensucht und Vergrünung der mehr oder minder behaarten Blüten (Abb. 132): Nach Ross, 2. Aufl., Nr. 1591, durch eine Gallmilbe verursacht. — H. D. Vries, 1896, p. 66 ff.<sup>615</sup>).

15./VI. 1941, Chlum bei Kretschman (Olmütz); leg. J. Otruba.

1895. E. Gangplatzmine (*Ophiostigmatonome*) flach, mit zerstreuten Kotkörnern, weißlich, blatteinseitig: Fliegenlarve *Dizygomiza* (*Trilobomyza*) *flavifrons* Mg. — Hering, Mine Nr. 1618; Kvičala, 1938, p. 149; vgl. Starý p. 153, p. 207.

5./VII. 1938, Neustift-Olmütz; leg. J. Hantschel.

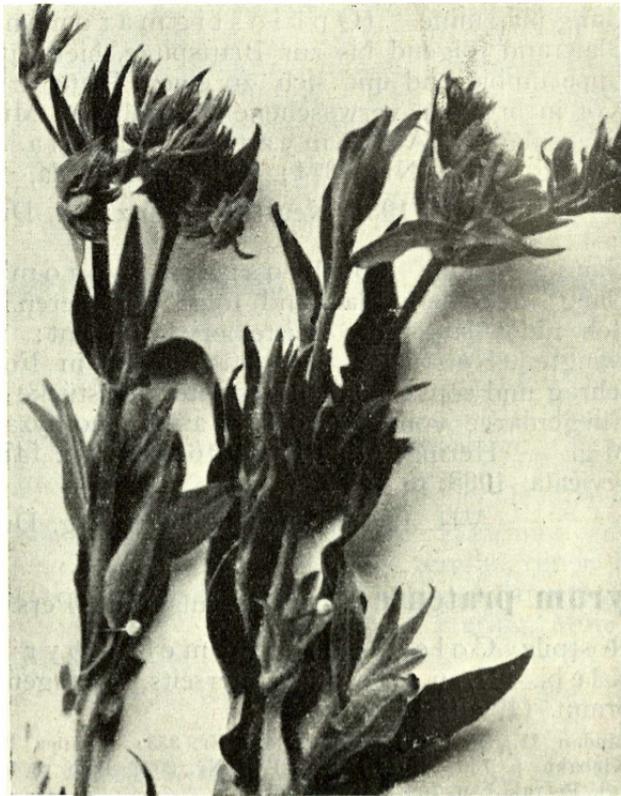


Abb. 132 (Orig.).

Nr. 1894. Vergrünung der Blüten bei Melandrium.

### **Melittis melissophyllum L.**

1896. A. Dunkelviolette, beidseitige, multiple, verschwommene Blutflecken von *Phyllosticta melissophylli* Sacc.

27./VIII. 1938, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Menyanthes trifoliata L.**

1897. A. Lichtbraune, diffuse Blattflecken durch das im Zellgewebe sich ausbreitende Myzelgeflecht des Pilzes *Cladochytrium menyanthis* D. B.  
Vgl. Sorauer II. p. 148; vgl. Lindau II./<sub>1</sub> p. 42.  
6./VIII. 1939, hinter dem Eisenwerk Reptschein (Hreptschein)-Olmütz; leg. J. Otruba und 4./VII 1940, leg. Dr. Remeš.

## **Mertensia primuloides C. B. Clarke.**

1898. E. Gang-platzmine (*Ophiostigmatonom*) im Bodenblatt: Sehr feiner, wenig geschlängelter und wenig sich verbreitender Anfangsgang mit Kotkörnereihen rechts und links, der sich plötzlich zu einem großen, oberseitigen, grünlich bis dunkelbraunrotem Platz erweitert, in der Mitte der halbflüssige, sternförmig sich verziehende, dunkelgrüne Kot; Platzrand mit lappigen Ausbuchtungen: Unbekannte Dipterenlarve. Neue Minen-Wirtspflanze.  
VI. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

## **Mespilus germanica L.**

1899. E. Lange Gangmine (*Ophionom*), glasig durchsichtig, das Blatt mehrmals durchziehend, mit kotfreiem längerem Endstück und „Blatt-Ringelung“: Kleinschmetterlingsraupe *Lyonetia clerkella* L.  
Hering, Mine Nr. 1646; Eckstein Nr. 1382.  
VIII. 1934, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

## **Myosotis arvensis (L.) Hill.**

1900. A. Mehltau-pilz *Erysiphe cichoriacearum* DC.  
Lindau II./<sub>1</sub> p. 76; Klika p. 64.  
VI. 1938, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Odontites serotina Rchb.**

1901. A. Rostpilz *Coleosporium euphrasiae* (Schum.) Wint., II. blattunterseits, orange, III. in rotgelben, polsterförmigen Lagern, auch am Stengel und Blütenkelch.  
Lindau II./<sub>2</sub> p. 18; Migula p. 112, Nr. 354; Sorauer III./<sub>2</sub> p. 50; Klebahn p. 734; Bubák I. p. 174, Nr. 253; Pieb. p. 451, Nr. 54; vgl. Petrak II. p. 344 (Euph. str.).  
21./VIII. 1939, Neretein bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

**Oxalis acetosella L.**

1902. D. Tüpfel-Panaschierung der Blattspreite durch Spätfröste. Hegi IV./<sub>3</sub> p. 1653; Kannegießer, Naturw. Wochenschr. 1913, Nr. 5, p. 79; vgl. Sorauer I. p. 910 ff.; Pantanelli, 1905, p. 1<sup>419 IX. Forts.</sup>

V. 1938, Großwasser bei Olmütz; leg. Dr. Remesš.

1903. D. Bildung von rotvioletten Anthocyan-Farbstoff, im vorliegenden Fall an der Blatt-unterseite als Schutz gegen starke nächtliche Abkühlung.

Auf demselben Standort trat eine ähnliche Rotverfärbung bei Galium auf; siehe XIV. Teil dieser Abh. Nr. 1867.

NB. Anthocyanfarbstoff-häufung wirkt auch ähnlich wie ein Lichtschirm. Neger 1913, p. 60 ff., p. 130 ff.<sup>007</sup>).

26./IV. 1939, Felsen bei Kirwein (Skrbeň)-Olmütz;  
leg. Dr. Remesš.

**Paris quadrifolius L.**

1904. D. Flächen Panaschierung aller Blätter.  
Sorauer I. p. 910 ff.

14./V. 1940, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg.  
J. Otruba.

1905. E. Große, beidseitige, grünlichgelbe Platzmine (Stigmatorionom); Eischalen in einer Reihe an der Blatt-unterseite: in der Mine zahlreiche Fliegenlarven von Chylizosoma paridis Her. — Hering, Mine Nr. 1740; Starý p. 176, p. 208. Im Beobachtungsgebiet große Seltenheit!

11./V. 1938, Horka bei Olmütz (leg. J. Otruba) und  
10./IX. 1938, Bahnhof in Giebau bei Olmütz; leg.  
Dr. Remesš.

**Peltigera canina L.**

1906. E. Im Flechtenkörper zahlreiche oberflächliche, weiße, stark und kurz gekrümmte Gangminen, ziemlich gleich breit, verzweigt, deutliche Fraß (Kerb-)spuren in den steilen Gangwänden (das feste Flechtengewebe sinkt nicht ein!), oft knapp am Rande des lapigen Flechtenkörpers verlaufend; in den vorliegenden Exemplaren wegen der späten Fundzeit (Dezember!) weder Kot noch Larven: Unbekanntes Insekt\*). Auch an anderen Peltigera-Arten!

15./XII. 1940, Namiescht bei Olmütz; leg. J. Otruba.

\*) Nach Mitteilung des H. Prof. Dr. Hering, Berlin, eine noch unerzogene Larve einer Mücke (Lycoriide—Sciariide).

## **Peucedanum cervaria (L.) Lap.**

1907. E. Oberseitige, bräunliche, wenig durchsichtige Platzmine (*Stigmatonon*) mit oberseitigem Bogenschlitz und zerstreuten Kotkörnern; meist am Blattrand beginnend und oft fast den ganzen Blattzipfel ausfüllend: Fliegenlarve *Phytomyza marginella* Fall. Hering, Mine Nr. 1765.

NB. Vorliegende Mine hat viele Ähnlichkeiten mit der Mine von *Phytomyza pauli-löwi* Hend., wird aber von Hering auf *Peuc. cerv.* nicht angeführt! Kvičala, 1938, p. 150<sup>584</sup>), führt einen Fund von *Phyt. pauli-löwi* auf *Peuced. cerv. an* (Cvrčovice bei Kremsier).

14./VIII. 1939, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Pinus strobus L.**

1908. A. Blasenförmige Aecidien des Rostpilzes *Cronartium ribiculum* Dietr. (*Peridermium strobis* Kleb.) auf angeschwollenen Zweigstellen, rotgelb, später mit einem Riß sich öffnend (Abb. Nr. 133). (II. u. III. auf *Ribes* = Säulenrost der Johannisbeere; siehe I. Teil, 1925, Nr. 176 dieser Abh.) Sehr schädlich in jungen Kulturen der Weymouths-Kiefer!

Lindau II./<sub>2</sub> p. 18; Migula p. 111, Nr. 347; Sorauer III./<sub>2</sub> p. 47; Klebahn p. 718; Bubák I. p. 168, Nr. 243; Pieb. Add. . . . VIII. p. 35 (Irrenhausgart. Kremsier); conf. Baudyš-Pieb. I. p. 12, VII. p. 8; conf. Pieb. Add. . . . VII. p. 7; conf. Petrak II. p. 344.

16./V. 1941, Königswald (Grügauer W.) bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.

## **Polygonatum multiflorum All.**

1909. A. Lange, dünne, nebeneinander liegende, schwärzliche, oft unterbrochene Schwielen längs der Nervatur, später unregelmäßig aufbrechend: Brandpilz *Urocystis colchici* (Schlechtend.) Rabenh.

Lindau II./<sub>2</sub> p. 12; Migula p. 45, Nr. 115; Bubák II. p. 66, Nr. 73.

Im Beobachtungsgebiet Unicum!

26./V. 1940, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

1910. A. Auf rundlichen blassen Blattflecken, blattunterseits, die Aecidien des Rostpilzes *Puccinia sessilis* Schneider. (Vgl. III. Teil, 1931, Nr. 352 und XII. Teil, 1940, Nr. 1543 [*Convallaria maj.*] dieser Abh.)

26./V. 1940, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Polygonatum officinale All.**

1911. A. Blutrote, rundlich-ovale Blattflecken durch den Pilz *Phyllosticta cruenta* (Fries.) Kicks.  
Lindau II./<sub>2</sub> p. 57.  
14./VIII. 1939, Königswald (Grügauer Berg) bei  
Olmütz; leg. J. Otruba.

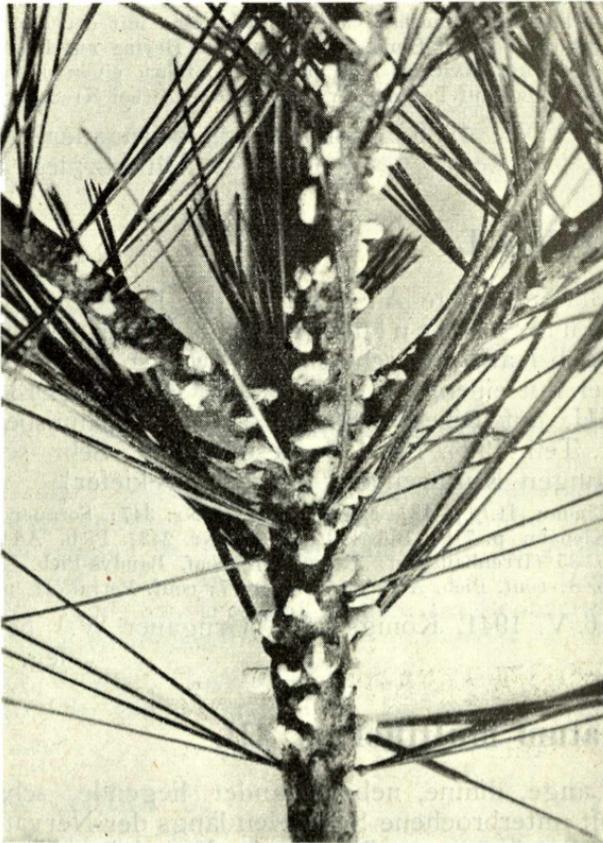


Abb. 133 (Orig.).

Nr. 1908. Blasenförmige Aecidien des Blasen-Rostes *Cronartium ribicolum* Dietr. auf der Weymouths-Kiefer.

## **Polygonum bistorta L.**

1912. A. Rostpilz *Puccinia bistortae* (Strauß) DC.,  
II.—III. (I. auf *Carum carvi* und *Angelica silv.* auf  
den Wiesen um Kloster-Hradisch, bei Chwalkowitz und  
vereinzelt bei Hlusowitz-Olmütz.) (Siehe VI. Teil,  
1934, Nr. 708 dieser Abh.)  
Auf demselben Blatte rundliche Blattflecke

1913. A. vom Pilz *Ovularia bistortae* Fuck.  
Lindau II./<sub>2</sub> p. 173.  
13./VIII. 1939, Repschein (Hreptschein) bei Olmütz;  
leg. J. Otruba.

### **Polygonum dumetorum L.**

1914. A. Rostpilz *Puccinia polygoni* (Alb. et Schw.)  
P low r., II. u. III. meist blattunterseits, auch am  
Stengel, in grauen und schwärzlichen Gruppen. (I. auf  
Ger. pusill.) Sehr selten!  
Lindau II./<sub>2</sub> p. 37; Migula p. 78, Nr. 158; Pieb. p. 485, Nr. 214;  
Pieb. Add. . . . VI. p. 8.  
8./IX. 1939, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

### **Potentilla anserina L.**

1915. D. Die Außenkelchblätter, die normal ungeteilt  
oder höchstens dreispaltig, sind hier teilweise bis acht-  
spaltig, teilweise laubblattartig entwickelt; die  
inneren Kelchblätter bleiben schuppenartig und unge-  
teilt. Unbeschrieben.  
8./VIII. 1939, Tümpel hinter dem Repscheiner  
(Hreptscheiner) Stahlwerk bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Potentilla canescens Bess.**

1916. B. Mehrkammerige höckerige, spindelförmige,  $3 \times 1.5$  cm  
große Auftreibung des oberen Teiles der Sproßachse:  
Gallwespenlarve *Diastrophus mayri* Reinh.  
(Siehe VIII. Teil, 1936, Nr. 992 [Potent. arg.] dieser  
Abh.) Ross II. Nr. 1970; Houard Nr. 3077; vgl.  
Baudyš IV. Nr. 434, V. Nr. 199 (Potent. arg.).  
VI. 1939, Olmütz; leg. J. Hantschel.

### **Primula elatior (L.) Schreber.**

1917. A. Multiple rundlich-längliche, braune Blattflecken durch  
den Pilz *Cercospora primulae* All.  
Lindau II./<sub>2</sub> p. 188; vgl. Pieb. Add. . . . VI. p. 16 (Prim. offic.).  
10./V. 1938, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg.  
J. Otruba.

### **Prunus mahaleb L.**

1918. E. Spiralförmig aneinander gelegte Gangwindungen  
(Heliconom), das Ende derselben meist gerade  
und kotlos. In der übrigen Gangmine liegen die Kot-

körner in queren Reihen. An der Blattunterseite die angeklebten Eischalen des Klein-Schmetterlings *Nephticula prunetorum* Stt. — Hering, Mine Nr. 2057; Eckstein Nr. 1757; vgl. Starý p. 187 (Prun. cham.), p. 211; vgl. Skala, 51. Bd., Verh. Nat. Ver. Brünn, p. 339.

10./VIII. 1939, Olmütz-Letna; leg. J. Hantschel.

## **Prunus padus L.**

1919. D. Spontan am wildwachsenden Baum, in den Blättern eines Astes entstandene Flecken-Panaschierung. Sorauer I. p. 910 ff.; Pantanelli, 1905, p. 1420/IX. Forts.)

21./IV. 1939, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Quercus cerris Lam.**

1920. B. Am Zweigende, seltener seitlich, großer, rundlicher Blattschopf, bestehend aus gehäuften, in der Längsachse verkürzten und am Blattkissen verdickter Blätter, die auf einer harten, behaarten Scheibe aufsitzen. Im Schopf eine Anzahl kleiner Innengallen (Abb. 134): Gallwespen-larve *Andricus multiplicatus* Gir. ♀♂ — Ross II. Nr. 2176; G. L. Mayr p. 41, Nr. 58; Bayer p. 88.

VII. 1941, Olmütz, Bot. G.; leg. J. Otruba.

## **Quercus robur L.**

1921. A. Rundlich-buchtige Blattflecken, nach dem späteren Vertrocknen ockergelb; durch den Pilz *Phyllosticta hranicensis* Petrak.

27./VIII. 1938, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

1922. B. Breit-kegelförmige Galle, oben spitzer, zuerst rötlich und weich, später braun und hart, meist gehäuft vorkommend; Flugloch an der Seite: Gallwespe *Andricus testaceipes* (sieboldi) Htg. ♀♀ — Ross II. Nr. 2099; Houard Nr. 1293; Baudyš IV. Nr. 241.

3./VI. 1939, Chlum bei Kretschman (Olmütz); leg. J. Otruba.

1923. B. Am Mittel- und Seitennerv, blattunterseits, zahlreiche, rundlichlängliche, einkammerige Gallen: Gallwespenlarven von *Diplolepis* (*Dryophanta*) *divisa* Htg. ♀♀. (*Dipl. divisa* Htg. ♀♂ siehe XIII. Teil,

1941, Nr. 1754 dieser Abh.) Ross II. Nr. 2115; Houard Nr. 1328; Bayer p. 62; Baudyš V. Nr. 94.

18./XI. 1940, Loschau am Heiligenberg bei Olmütz;  
leg. J. Otruba.

1924. C. Hellbraune trockene Blattflecken und Gewebszerstörungen so hintereinander gelagert, als ob die Blattfläche mit einer ätzenden Flüssigkeit bespritzt.



Abb. 134 (Orig.).

Nr. 1920. Blattschopf-galle auf der Zerr-Eiche.

worden wäre; einzelne Tropfen am Blatt scheinen in der Richtung zur Blattspitze erdwärts abgeflossen zu sein; kein Pilz, kein tierischer Parasit zu finden, mikroskopisch auch kein Kotrest von Vögeln. — Auf mehreren Blättern eines Baumes (Schlafbaum eines Tieres?) mitten im Wald (Abb. 135): Höchstwahr-

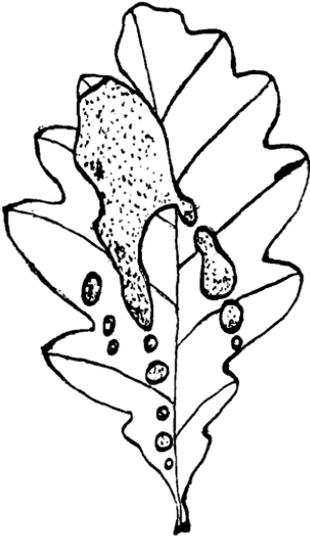


Abb. 135 (Orig.).

Nr. 1924. Blattverätzung durch ein tierisches Exkret.

scheinlich eine Blatt-Verätzung durch Tier-Harn oder andere Sekrete (Exkrete) eines im Baume schlafenden oder sich aufhaltenden Tieres (Säugers?).

3./VI. 1939, Chlum bei Kretschman (Olmütz); leg. J. Otruba.

### **Ranunculus auricomus L.**

1925. A. Die Aecidien des Rostpilzes *Uromyces poae* Rabenh., auf gelblichen Blattflecken, tief im Gewebe versenkt. (II. und III. auf *Poa*.) (Vgl. VIII. Teil, 1936, Nr. 1001 [R. ficar.] dieser Arb.)

Lindau II./2 p. 23; Migula p. 51, Nr. 9; Sorauer III./2 p. 20; Klebahn p. 290; Bubák I. p. 29, Nr. 14; Picb. p. 455, Nr. 73; Baudyš-Pieb. VII. p. 3.

26./V. 1940, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Ranunculus ficaria L.**

1926. D. „Silberflecke“ entstanden durch stellenweises Abheben der Epidermis vom Palissadengewebe des Blattes; wahrscheinlich gibt diese Erscheinung Schutz gegen zu großen Wärmeverlust, da sich diese Flecke langsamer als das übrige grüne Blattgewebe erwärmen und auch weniger abkühlen. Nicht in jedem Jahre zu finden. Hegi V./4 p. 2443; Neger 1913, p. 62, p. 74<sup>607</sup>); E. Stahl 1896<sup>611</sup>); Fr. Thomas, Anpassung der W.-Blätter . . . an die Wärmestrahlung des Erdbodens. Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. XIX., 1901, p. 398 ff.

V. 1935, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

1927. D. Weißfleckigkeit der gelben Blüten. Unbeschrieben.

IV. 1939, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Ranunculus lanuginosus L.**

1928. A. Gelbbraune, multiple, rundlichovale, dunkel umrahmte Blattflecken durch den Pilz *Ovularia decipiens* Sacc. Später Vertrocknung der pilzbefallenen Stellen. Lindau II./<sub>2</sub> p. 173; vgl. Picb., Add. . . . IV. p. 24 (Ran. acer).

17./V. 1938, Horka-Wald (leg. Dr. Remeš), 16./VI. 1938, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Ranunculus repens L.**

1929. A. Mehltau, blattunterseits: *Perenospora ranunculi* Gäum. Vgl. Baudyš-Picb. I. p. 2 (Ran. polyanthem.); vgl. Picb., Add. . . . IV. p. 2, VIII. p. 30 (Ran. bulbos.).

13./V. 1938, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. Dr. Černik.

1930. B. Braunrote Pusteln am Blatt, auch am Blattstiel, durch den Brandpilz *Entyloma microsporum* Schroet. — Ross II. Nr. 2240; Lindau II./<sub>2</sub> p. 10; Migula p. 41, Nr. 80; Bubák II. p. 57, Nr. 64; Baudyš-Picb. I. p. 6, II. p. 183, VII. p. 3.

31./VII. 1938, Marienthal bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Raphanus raphanistrum L.**

subsp. sativus (L.) Domin.

1931. D. Mehrfache, ringförmige Einschnürungen der Rettich-knolle, so daß die einzelnen Teile rosenkranzförmig nur mit einem dünnen Stiel verbunden sind. Monströse Formen der Rettichknolle schon von Ph. Jac. Sachs-Lewenheim (1670) und G. W. Wedel (1675) beschrieben! <sup>616</sup>). Hegi IV./<sub>1</sub> p. 286; Masters-Dammer p. 374, Fig. 191 („Unterbrochenes Wachstum“).

IV. 1941, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černik.

## **Robinia pseudacacia L.**

1932. D. Abnorme Verwachsungen der Blatffiederchen. (Siehe auch IX. Teil, 1937, Nr. 1158—1160 dieser Abh.): Streckenweise Verwachsung des Blattrandes zweier übereinander stehenden Foliolae (Abb. 136 a).



dieser Abh. ist die Verwachsung der ganzen Länge nach, wobei sich die Teilblätter die Blattoberseite zukehren (Abb. 136 e).

1937. D. Verwachsung zweier Teilblätter, u. zw. Hauptrippe des einen Blattes mit dem Blattrand des zweiten, die Blattunterseiten einander zugekehrt (Abb. 136 f).
1938. D. Gelapptes Endfiederchen, das Anfangsstadium der vollständigen Teilung. (Siehe Nr. 1164 dieser Abh.)
1939. D. Die Stiele der primären Bl.-Fiederchen tragen neue sekundäre Foliolae von verschiedener Form und Größe an verschiedenen atypischen Ansatzstellen auf den primären Foliolae-stielen (Abb. 136 g).
1940. D. Vermehrung der Zahl der Foliolae und atypische Ansatzstellen der Foliolae-Blattstiele (Abb. 136 h).
1941. D. Fehlen des typischen End-Foliolae-Blättchens.  
VIII. 1938, Olmütz, Michaeler Ausfall; leg. Dr. Černík.
1942. E. Oberseitige, sich wenig erweiternde Gangmine (Ophionom); Kot zuerst in einem grünlichen Mittelband, später schnurförmig an den Gangseiten, dann oft ausgewaschen: Fliegenlarve von *Liriomyza congesta* Beck. Hering, Mine Nr. 2196.  
VI. 1939, Olmütz; leg. J. Hantschel.
1943. E. Zuerst beiderseitige kothaltige Platzmine (Stigmatonom), mit einem ovalen Blattausschnitt; später frißt die Schmetterlingsraupe einer *Coleophora spec.* von einem Sack aus beiderseitig silbrige, kothlose Fleckminen. Hering, Mine Nr. 2195.  
VI. 1939, Olmütz; leg. Jul. Hantschel.

### **Roripa amphibia (L.) Bess.**

1944. B. Gestaute Blütenstandachse, Blütenhäufung und Schopfbildung: Insektenverletzung. Unbeschrieben.  
26./VI. 1940, Neustift-Olmütz; leg. J. Hantschel.

**Rubus saxatilis L.**

1945. A. Bleiche, rundliche, multiple, über die ganze Blattfläche zerstreute Blattflecken durch den Pilz *Septoria rubi* West.

Lindau II./<sub>2</sub> p. 99; Sorauer III. p. 97; Baudyš-Piech. VII. p. 16 spezialisieren diese Pilz-Form in: *Septoria rubi* West. var. *saxatilis* All.!

20./VII. 1938, Sommerauer-Wiesen bei Bärn-Andersdorf; leg. J. Otruba.

**Rumex hydrolapathum Huds.**

1946. A. Rostpilz *Uromyces rumicis* (Schum.) Wint. Hellbraune kleine rundliche II.-Lager, dazwischen oft die kreisförmig gestellten dunkelbraunen III.-Lager. (I. auf *Ranunc. fic.*).

Lindau II./<sub>2</sub> p. 24; Migula p. 53, Nr. 22; Sorauer III./<sub>2</sub> p. 14; Klebahn p. 211; Bubák I. p. 32, Nr. 18; Piech. p. 455, Nr. 77; vgl. Baudyš-Piech. I. p. 8 (*Rum. mar.*); vgl. Petrak I. p. 109 (*Rum. obtusif.*).

6./IX. 1939, Hatschein-Repschein bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

**Salix aurita L.**

1947. B. Kahle, rote, rundliche, mit kleinster Basis meist blattunterseits angeheftete, wenig spitzhöckerige Blattgalle: Blattwespenlarve *Pontania viminalis* L. (*salicis* Christ). (Siehe V. Teil, 1933, Nr. 616 und VIII. Teil, 1936, Nr. 1018 — *Salix purp.*! — dieser Arb.) Ross II. Nr. 2430; Houard Nr. 862.

NB. Auf *Salix aurit.* im Beobachtungsgebiet sehr selten.

20./VI. 1938, Sommerauer Wiesen bei Bärn-Andersdorf; leg. J. Otruba.

**Salix cinerea L.**

1948. B. Sproßspitzengalle: Spitzenteil eines einjährigen Triebes keulenförmig verdickt, stärker behaart, im Querschnitt flachoval, 5 cm lang, über 1 cm breit, besetzt mit zahlreichen, abnorm gestellten Blattknospen: rote Gallmückenlarven von *Rhabdophaga clavifex* Kieff.?) [Abb. 137]. — Ross II. Nr. 2362, 2390; Houard Nr. 875; Baudyš V. Nr. 71; (vgl. [auf *caprea*] Baudyš IV. Nr. 159, V. Nr. 67).

19./IV. 1941, Drahanovitz bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

1949. B. Blattrand nach unten umgelegt, ohne besondere Verdickung, der umgelegte Blatt-teil löcherig angenagt: Blattwespenlarve *Pontania leucaspis* Tischb. Ross II. Nr. 2444; Houard Nr. 899; Baudyš IV. Nr. 192, V. Nr. 76. (Siehe I. Teil, 1925, Nr. 205 dieser Arb.)

16./VI. 1939, Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

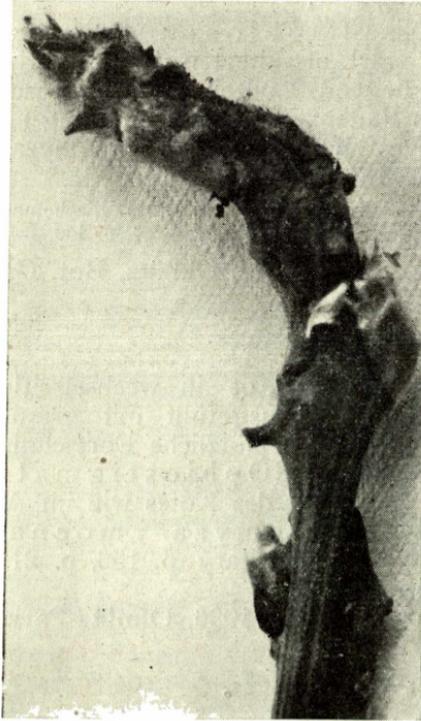


Abb. 137 (Orig.).

Nr. 1948. Sproßspitzengalle von einer Rhabdophaga-Gallmücke auf der Asch-Weide.

### **Salvia pratensis L.**

1950. E. Weißliche, oberseitige Gangmine (*Ophionom*), Kotkörner rechts und links im Gang, Verpuppung im Blatt: Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. — Hering, Mine Nr. 2318.

20./VI. 1940, Olmütz, Bot. G.; leg. J. Hantschel.

1951. E. Gangmine (*Ophionom*), unregelmäßig verlaufend, wenig verbreitet, etwas verzweigt, Kotstücke, stellenweise in Perlschnüren, abwechselnd am Minenrand, Verpuppung außerhalb des Blattes: Fliegenlarve *Phytomyza scotina* Hend. — Hering, Mine Nr. 2319; Starý p. 170, p. 216. Hier recht selten!  
V. 1937, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černik.

### **Salvia silvestris L.**

1952. E. Gangmine (*Ophionom*) sehr dünn beginnend, die später stark erweiterten Gangteile darmartig nebeneinander liegend, Endteil oft wieder isoliert und Kot in langen Fadenstücken, Verpuppung im Gangende: Fliegenlarve *Phytomyza* (*Napomyza*) *salviae* Her. Hering, Mine Nr. 2317.  
NB. Sehr ähnlich der Mine von *Phyt. glechomae* Kltb.; siehe Starýs Fund aus Gewitsch auf *Salv. prat.* p. 159.  
VI. 1937, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černik.

### **Sambucus nigra L.**

1953. E. Gangmine mit Kot in wechselseitigen Strichen, der Zwischenraum ausgefüllt mit grünlichen, verwaschenen Kotmassen; plötzliche Fortsetzung des Ganges in eine Platzmine (*Ophiostigmatonom*) mit ähnlicher Lagerung des Kotes wie im Anfangsgang: Fliegenlarve *Liriomyza amoena* Mg. — Hering, Mine Nr. 2323; Starý p. 156, p. 216; Kvičala, 1938, p. 154.  
VIII. 1936, Olmütz-Park; leg. Dr. Černik.

### **Scrophularia nodosa L.**

1954. E. Kleinfleckiger Fenster-Schab-fraß der Rüsselkäferlarve *Cionus tuberosus* Scop.  
NB. Auch an den Blättern von *Verbascum thapsus* vorkommend!  
Calver, VI. Aufl., p. 1164.  
15./VI. 1938, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.
1955. E. Oberseitige Gangplatzmine (*Ophiostigmatonom*), im durchfallenden Licht grünlich, Kot zuerst fast zweireihig, später unregelmäßig: Fliegenlarve von *Dizygomiza* (*Trilobomyza*) *verbasci* Bouchée. — Hering, Mine Nr. 2375; Starý p. 152, p. 216; Kvičala, 1938, p. 154.  
VI. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. des Dr. Černik.

**Scutellaria galericulata L.**

1956. B. Weißlich-violettrote, filzartige Behaarung der Basisteile der Blattunterseite, der oberen Sproßachsenteile, der Kelche und Kronen der oberen Blüten; Haare meist verästelt: Gallmilbe *Phyllocoptes scutellariae* Can. et Mass. — Ross II. Nr. 2531; Houard Nr. 4791.

8./VIII. 1939, Tümpel hinter Repschein-Olmütz; leg. J. Otruba.

1957. E. Weißliche, glashelle Fleckenmine der Schmetterlingsraupe *Choreutis myllerana* F.

NB. Später lebt die Raupe im versponnenen Blatt.

Hering, Mine Nr. 2378; Eckstein Nr. 656.

6./VIII. 1938, Repschein, hinter dem Eisenwerk, bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Sedum telephium L.**

1958. E. Beiderseitige, tiefe, kaum sichtbare Gangplatzmine (*Ophiostigmatonom*); Gang mündet bei der Hauptrippe in eine kotgefüllte Blasenmine, die sich oft in den Stengel fortsetzt; Käferlarve *Apion* (*Pe-rapion*) *sedi* Germ.

NB. Die ähnliche Mine von *Phytomyza sedicola* Her. ist einseitig und undeutlich.

Hering, Mine Nr. 2392; Calver VI. Aufl. p. 1188.

2./VII. 1938, Großwasser bei Olmütz; leg. Dr. Remes.

**Sedum telephium L.** subsp. *maximum* (Hoffm.) Rouy et Cam.

1959. E. Mine mit dünnem, kotgefüllten Gang beginnend, später zur Blattmitte gerichtet; Verbreiterung dieses Ganges zu einer fast das ganze Blatt ausfüllenden Blase, so daß das Blatt schlaff herunterhängt und schließlich vertrocknet; Fliegenlarve von *Chilosia semifasciata* Beck. — Hering, Mine Nr. 2394; Starý p. 173, p. 218.

VII. 1937, Großwasser bei Olmütz; leg. Dr. Černík.

**Sisymbrium officinale (L.) Scop.**

1960. B. Umwandlung der Sproßspitze und des Blütenstandes (in den Blattachseln) in eine schwammige Masse, aus welcher die verkümmerten, verdickten Blüten hervorragen: Gallmückenlarve *Contarinia ruderalis*

Kieff. — Ross II. Nr. 2635; Houard Nr. 2516; Bayer p. 101; Baudyš IV. Nr. 358.

V. 1932, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černík.

1961. E. Gangmine (*Ophionom*) blattoberseits, mit spärlichem Kot und mit der Puppenwiege blattunterseits von der Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. — Hering, Mine Nr. 2454; Kvičala, 1938, p. 148.

5./VII. 1938, Olmütz; leg. J. Hantschel.

### **Stachys alpinus L.**

1962. E. Mit kurzem, im Platz verschwindenden Gang beginnende Platzmine (*Ophiostigmatonom*), worin die großen, deutlich strichförmigen Kotkörner gehäuft sind: Fliegenlarve *Dizygomiza* (*Amauromyza*) *lamii* Kltb. subsp. nov. — Hering, Mine Nr. 2525; vgl. Starý p. 150, p. 220.

26./VI. 1938, Giebau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Stachys rectus L.**

1963. A. Rostpilz *Puccinia stachydis* DC., die braunen II.-Lager blattbeiderseitig, die schwärzlichen III.-Lager meist blattunterseits.

Lindau II./2 p. 46; Migula p. 91, Nr. 235; Pieb. p. 499, Nr. 266 (Nebotein bei Olmütz); Baudyš-Pieb. I. p. 12.

14./VIII. 1939, Königswald (Grügauer Berge) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Succisa pratensis Moench.**

1964. E. Gangmine (*Ophionom*) innerhalb der Mittelrippe, von welcher kurze, fast kotlose Verzweigungen, oft senkrecht darauf, abgehen: Fliegenlarve *Phytomyza ramosa* Hend. — Hering, Mine Nr. 2553 a; vgl. Starý p. 170 (*Knautia* arv.).

NB. Diese Mine ist am häufigsten an *Knautia silvatica*.

27./VII. 1941, Chlum-Kretschman bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Symphoricarpus racemosus Michx.**

1965. E. Gangplatzmine (*Ophiostigmatonom*) mit kurzem Gang beginnend, der sich schnell zu einem blattoberseitigen Platz erweitert; Kot zuerst halbflüssig in breitem Mittelstreifen, später ausgewaschen, so daß der

Platz weißlich, fast ohne Kot und dunkel umrahmt erscheint: Fliegenlarve *Phytagromyza xylostei* R. D. — Hering, Mine Nr. 2563; Starý p. 161, p. 222. Seltenheit im Beobachtungsgebiet.

IX. 1936, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černík.

## **Symphytum officinale L.**

1966. E. Mit kleinem, später verschwindenden Gang beginnende große Platzmine (*Ophiostigmatonom*), oft die ganze Blatthälfte einnehmend; Kot im Mineninnern in größeren, strichförmig geteilten Haufen, Larve ocker-gelb(!)—rotbraun: Fliegenlarve *Agromyza ferruginosa* Van Der Wulp.

NB. Ist die Larve schwärzlich, handelt es sich um die Fliegenlarve von *Agr. rufipes* Mg.

Hering, Mine Nr. 2570; Starý p. 145, p. 222; Vimmer p. 26.

VIII. 1939, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

## **Symphytum tuberosum L.**

1967. E. Mit feinem Gang beginnende große, oft auf das ganze Blatt sich ausdehnende Platzmine (*Ophiostigmatonom*), Kot im Zentrum schwarz, am Rande lichtgrün; durch Larvenfraß im Palissadenblattgewebe erscheint die Mine im durchfallenden Licht konzentrisch gestreift (= herring-boning): Schwärzliche Fliegenlarve von *Agromyza rufipes* Mg.

Hering, Mine Nr. 2569; Starý p. 145, p. 222; Vimmer p. 29; vgl. Kvičala, 1938, p. 155 (S. offic.).

3./VI. 1939, Chlum-Kretschman bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Taraxacum officinale Web.**

1968. D. Verzweigter Blütenschaft mit zwei Blütenköpfchen: In dem obersten Drittel eines Blütenstieles ein Blättchen (herabgerücktes Involucral- oder einfaches Blättchen); in der Achsel desselben eine Knospe, die sich zu einem zweiten gestielten Blütenköpfchen entwickelt hat (Abb. 138). C. Ansorge in Jahresb. d. Schles. Ges. f. Vaterl. Cult., 1880, p. 187. L. Schloegl in Öst. Bot. Zeitschr., XXXI., 1881, p. 239 („Abnormitäten bei Pflanzen“).

VI. 1941, Olmütz-Beamtenviertel; leg. H. Ob.-Fin.-Rat E. Rehwinkel.

1969. D. In einem sonst normalen Köpfchen sind die Brakteen des Involucrums, besonders im äußeren Kreise, laubblattartig entwickelt. H. Hus, 1911, p. 181 ff.<sup>605</sup>; Th. A. Bruhin, 1867, p. 94 ff.<sup>601</sup>).

24./V. 1935, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. Dr. Černík.

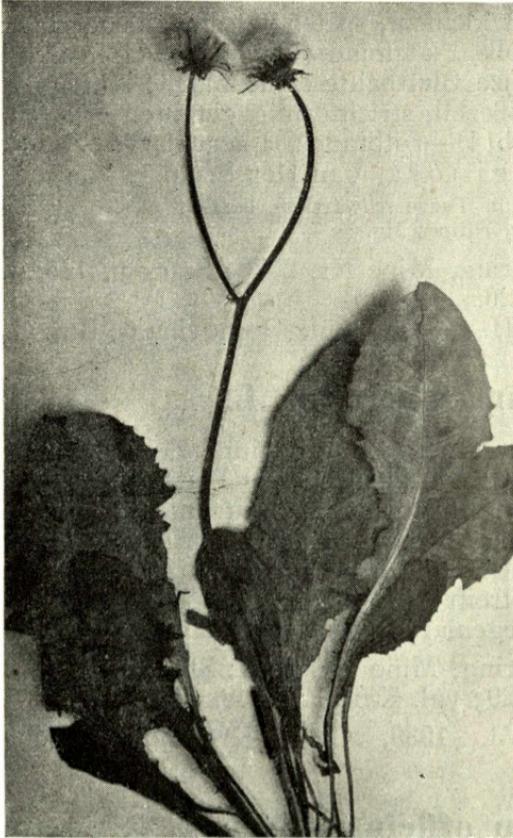


Abb. 138 (Orig.).

Nr. 1968. Entwickelte Blütenknospe am Blütenstiel einer zweiten Blüte bei *Taraxacum*: verzweigter Blütenstiel.

1970. E. Oberseitige, flache weißliche Gangmine (*Ophiom*), im Blatt sich mehrmals kreuzend und langsam erweiternd; Verpuppung außerhalb des Blattes: *Phytomyza taraxaci* Hend. — Hering, Mine Nr. 2583; Starý p. 171, p. 222; Kvičala, 1938, p. 155. .

VIII. 1936, Olmütz-Domovina 6; leg. Dr. Černík.

1971. E. Gangmine (*Ophionom*) längs des Mittelnervs, von hier Abzweigungen rechts und links ins Blatt; Kot stellenweise perlschnurartig: Fliegenlarve *Liriomyza strigata* Mg. — Hering, Mine Nr. 2578; Kvičala, 1938, p. 155.  
VII. 1939, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.
1972. E. Gangmine (*Ophionom*), blattoberseits, mit fast parallelen Gangrändern und unterseitigem Puparium: Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. Hering, Mine Nr. 2582; Starý p. 166, p. 222; Kvičala, 1938, p. 155.  
V. 1936, Olmütz-Park; leg. Dr. Černik.

### **Thalictrum aquilegifolium L.**

1973. E. Stark gewundene, oberseitige, fadendünn beginnende Gangmine (*Ophionom*), die sich bald stärker verbreitet, mit unregelmäßigen schwarzen Kotkörnern: Fliegenlarve *Phytomyza minuscula* Gour. Hering, Mine Nr. 2595; Starý p. 170, p. 224.  
VIII. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

### **Thymus serpyllum L.** subsp. *montanus* (Waldst. et Kit.) Lyka (= *ovatus* Velen.).

1974. B. Stark behaarte Blattköpfe an der Spitze blühender und nicht blühender Sprossen durch die Gallmilbe *Eriophyes thomasi* Nal. — Ross II. Nr. 2758; Houard Nr. 4930; Bayer p. 149 (Busau etc.); conf. Baudyš IV. Nr. 706, V. Nr. 387.  
12./VII. 1940, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.
1975. B. Blatthäufung durch *Wuchshemmung* und Sproßachsenverkürzung; Blätter längs des Hauptnerv. eingerollt: *Blattlaus spec.* Houard Nr. 4925.  
12./VII. 1940, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

### **Tilia cordata Mill.**

1976. A. Pilzstroma in dendritischen Zeichnungen blattoberseits sichtbar, auf lebenden Blättern: *Asteromataliae* Rud. Vgl. Sorauer III. p. 89.  
NB. In die strahlige, aus eingewachsenen Hyphen bestehenden Unterlagen sind die Pilzfruchtkörper auf- oder eingewachsen!

Dr. Černík, III. Teil im Čas. Vlast. Spol. Mus., Olmütz, 1940, p. 171, Nr. 185, Abb. 12, <sup>599</sup>).

VI. 1939, Olmütz, Michaeler Ausfall; leg. Jul. Hantschel.

### **Trifolium fragiferum L.**

1977. A. Rostpilz *Uromyces trifolii* (Hedw.) Lév., I.—III., hier meist nur, blattbeidseitig, die zimmtbraunen, teilweise mit gesprungener Epidermis bedeckten II.-Lager zeigend; III. auch am Blattstiel.

Lindau II./<sub>2</sub> p. 27; Migula p. 58, Nr. 49; Sorauer III./<sub>2</sub> p. 17; Klebahn p. 224; Bubák I. p. 22, Nr. 7; vgl. Picb. p. 459, Nr. 94 (Trif. prat.); vgl. Picb. Add. . . . VI. p. 6 (Trif. ochrol.).

9./VIII. 1939, Tümpel bei Repschein (Olmütz); leg. J. Otruba.

### **Tropaeolum majus L.**

1978. D. Gelbfleckigkeit der grünen Laubblätter; wahrscheinlich Aufspaltung nach Kreuzung mit Formen, die völlig gelbe Laubblätter haben; siehe bei Hegi IV./<sub>3</sub> p. 1730.

VII. 1935, Olmütz; leg. Dr. Černík.

1979. E. Oberseitige Gangmine (*Ophionom*), mit schnurartig gereihtem Kot, abwechselnd an den Gangwänden; Puparium hier, abweichend von der Norm, meist oberseitig; Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Meig. — Hering, Mine Nr. 2654; Starý p. 166, p. 224.

VII. 1935, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

### **Tulipa gesneriana L.**

1980. D. Petaloid verfärbtes Phylloem, und zwar nur in einer Hälfte des Blattes, tief unten am Blütenstiel inseriert. Gillot, 1876, p. 197 ff. etc. <sup>604</sup>).

III. 1939, Olmütz; leg. O. Richter.

### **Turritis glabra L.**

1981. B. Blütenstandachse verkürzt, dort die Blättchen vergrößert und gehäuft, Blütenkronenblätter grünlich, Staubbeutel vergrößert: *Blattlaus spec.* — Ross II. Nr. 2834; Houard Nr. 2697; Baudyš IV. Nr. 373, V. Nr. 180.

23./VI. 1940, Hinkau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Ulmus campestris L.**

1982. E. Gangmine (*Ophionom*), stellenweise dem Blatt-  
rand und den Blättchen folgend; Kot in einer, oft  
unterbrochenen Mittellinie, später in Quergängen, die  
den Gang ausfüllen, zuletzt wieder in einer Mittellinie:  
Klein-Schmetterlingsraupe von *Nepticula mar-*  
*ginicolella* Stt. (= *suberosella* Toll.). Hering,  
Mine Nr. 2683; Starý p. 188, p. 224; Eckstein Nr. 1758;  
Kvičala, 1938, p. 155.  
VII. 1937, Olmütz-Michaeler Ausfall; leg. Dr. Černík.

## **Ulmus effusa Willd.**

1983. E. Bräunliche, große Platzminen-flecke (*Stigmatom*) im  
Zwischennervenraum, blattunterseits die  
kreisrunde Öffnung für den Minensack: Sackmotten-  
raupe von *Coleophora spec.* (wahrscheinlich  
*limosipenella* Dup.). Hering, Mine Nr. 2678; Starý  
p. 180, p. 224; Eckstein Nr. 1130; Skala, 51. Bd.,  
p. 322, Nr. 19 (3641).  
VII. 1935, Olmütz, bei der ev. Kirche; leg. Dr. Černík.
1984. E. Unterseitige Faltenmine (*Ptychonom*), an der  
Mittelrippe beginnend, mit Längsfalten, oben stark  
marmoriert: Klein-Schmetterlingsraupe von *Litho-*  
*colletis schreberella* Fbr.
- NB. Das Jugendstadium dieser Mine ist sehr ähnlich der von *Fenusa*  
*ulmi* Sund., die aber beidseitig durchsichtig ist.
- Hering, Mine Nr. 2687; Eckstein Nr. 1350; Skala,  
51. Bd., Nat. Ver. Brünn, p. 355, Nr. 41 (4191).  
20./X. 1939, Olmütz, Johann-Allee; leg. J. Otruba.

## **Vaccinium myrtillus L.**

1985. A. Fleckenkrankheit der Heidelbeere durch den Pilz  
*Gloeosporium myrtilli* Allesch, oft auf  
weite Bestandsflächen große Schäden durch Massen-  
befall und folgende Unfruchtbarkeit verursachend.  
Lindau II./2 p. 139; Pich., Add. . . . IV. p. 23, VII.  
p. 18.  
25./VI. 1938, Hombock bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Valeriana officinalis L.**

1986. D. Abnorme Blattachsel-triebe:  
Vegetative (Foliäre) Durchwachsungen (*Pro-*  
*lifikationen*) der sekundären Blattachsel-Blüten-  
trugdolde (Abb. 139, links);

1987. D. Aus einer Doppelknospe in der Blattachsel entspringt ein Zweig mit einer reinen Blüten-trug-dolde und gleichzeitig ein Zweig, dessen Blüten-trug-dolde vegetativ durchwachsen ist, wobei,



Abb. 139 (Orig.).

Nr. 1986. Foliäre Durchwachsung der Blattachsel-Blüten-trugdolde (links im Bild);

Nr. 1987. Aus einer Doppelknospe eine reine Blüten-trugdolde und eine foliär durchwachsene mit schon abgefallenen Blüten (rechts im Bild).

bei fortschreitendem Wachstum, die Blüten abfallen (Abb. 139, rechts). Unbeschrieben.

NB. Vielleicht gehört hieher die Erwähnung von M. T. Masters in Vegetable Teratology, London, Ray Society, 1869, Abb. 78, daß „die Blüten der Blüten-Inflorescenz von Valeriana durch einen Blattschopf ersetzt sind“.

IX. 1940, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Verbascum blattaria L.**

1988. E. Gangplatzmine (*Ophiostigmatonom*), mit langem Gang beginnend, dort Kotkörner zweireihig, später sich zu einem Platz erweiternd mit zerstreutem Kot: Fliegenlarve *Dizygomyza* (*Trilobomyza*) *verbasci* Bchè. — Hering, Mine Nr. 2727; Starý p. 152, p. 226 (Galgenberg bei Olmütz)! vgl. Kvičala, 1938, p. 155.  
10./IX. 1939, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

## **Verbascum thapsus L.**

1989. E. Beidseits durchsichtige, oben weißgrünliche Platzmine, beginnend mit kleinem, später im Platz aufgehenden Anfangsgang (*Ophiostigmatonom*) durch die Fliegenlarve *Dizygomyza* (*Trilobomyza*) *verbasci* Bchè. — Hering, Mine Nr. 2727; Kvičala, 1938, p. 155; vgl. Starý p. 152, p. 226 (*Verb.-blattaria*, Olmütz-Galgenberg).

VIII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

1990. E. Fraß im Blatt- und Blütenbüschel der gestauten Triebspitze durch den „Braunen Moench“ *Cucullia verbasci* L. — Lampert p. 190; Skala, 50. Bd., Nat. Ver. Brünn, p. 218, Nr. 296 (Schmetterling auch von Bohr in Olmütz gefunden!).

VI. 1938, Giebau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## **Veronica montana L.**

1991. E. Gangplatzmine (*Ophiostigmatonom*), blattoberseits, stark gewunden, nicht vollständig dem Blatt- rand folgend, sich plötzlich zu einem großen Platz erweiternd, mit Fraßspuren dort und kleinen, stumpfen Ausläufern; Kot im Gangteil mit weit zerstreuten Körnern, im Platz zentral gehäuft: Fliegenlarve *Phytomyza* spec. Vgl. Hering, Mine Nr. 2740; vgl. Starý p. 162.

31./VII. 1938, Marienthal bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

## **Veronica spicata L.**

1992. A. Dunkel umrahmte Blattflecken durch den Pilz *Ramularia* (*coccinea* Fuck.).

Lindau II./<sub>2</sub> p. 195; vgl. Baudyš-Pieč. I. p. 23 (*V. offic.*); vgl. Pieč. Add. . . . IV. p. 25 (*V. offic.*).

4./VIII. 1939, Gr.-Wisternitz-Loschau bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

**Veronica spuria L.**

1993. E. Gangmine (*Ophionom*), zuerst lichtgrün, später grau, Kotkörner in einer Mittellinie, fast schnurförmig gehäuft, mit primären und sekundären Fraßspuren, blattoberseits: Fliegenlarve *Phytomyza veronicicola* Her. — Hering, Mine Nr. 2740; vgl. Starý p. 162, p. 226. Minen noch im Dezember!

VII. 1937, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černík.

**Vicia faba L.**

1994. E. Gangmine (*Ophionom*), blattoberseits; Kot zuerst in einem verwaschenen Mittelstreifen, später in Schnurstücken, rechts und links im Gang: *Liriomyza congesta* Beck. — Hering, Mine Nr. 2754.

VII. 1937, Olmütz, Bot. G.; leg. Dr. Černík.

**Vicia sativa L.**

1995. A. Wickenrost *Uromyces fabae* (Pers.) De Bary, auf gelben Blattflecken, auch am Stengel, I.—III. Oft großer Schaden durch Absterben der befallenen Pflanzenteile! (Siehe X. Teil, 1938, Nr. 1345 [V. fab.] und XI. Teil, 1939, Nr. 1425 [Lath. vern.] dieser Abh.)

1./X. 1939, Repschein bei Olmütz; leg. J. Otruba.

**Vicia sepium L.**

1996. E. Zahlreiche kleine, glashelle, blattbeidseitige, fast kotlose Minenflecke, ihr Rand rot verfärbt; blattunterseits das kreisrunde Loch für den Raupensack einer *Coleophora* spec. Vgl. Hering, Mine Nr. 2744.

4./VIII. 1941, Gr.-Wisternitz-Loschau bei Olmütz; leg. Dr. Remes.

**Viola hirta L.**

1997. A. Rostpilz *Puccinia violae* (Schum.) DC., I.—III. (Siehe II. Teil, 1927, Nr. 329 [V. odor.]; VIII. Teil, 1936, Nr. 1047 [V. silv.]; X. Teil, 1938, Nr. 1346 [V. Rivin.] und XI. Teil, 1939, Nr. 1500 [V. odor.] dieser Abh.) Neue Wirtspflanze im Beobachtungsgebiet!

12./VII. 1940, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

## Vitis vinifera L.

1998. A. Echter Mehltau (*Uncinula necator* [Schwein.]) Burr. in der Konidienform *Oidium Tuckeri* Berk. auf der lebenden Blattepidermis, zuerst ein Bräunen, später ein Absterben der Blatzellen bewirkend. Sorauer II. p. 242; Klika p. 50.

5./VII. 1938, Olmütz; leg. J. Hantschel.



Abb. 140 (Orig.).

Nr. 2000. Wuchshemmung der ganzen Maispflanze und Verunstaltung der Blätter durch einen dzt. unbekanntem Erreger,

1999. A. Falscher Mehltau *Plasmopara viticola* (Berk. et Curt.) Berl. et De Toni. Sehr schädlich, da befallene Blätter frühzeitig eintrocknen und abfallen; es leidet darunter die Weinrutenbildung und der

Fruchtansatz des kommenden Jahres. Lindau II./r  
p. 54; Sorauer II. p. 196.

IX. 1935, Olmütz; leg. Dr. Černík.

## **Zea mays L.**

2000. D. Wuchshemmung der ganzen Pflanze und Blattverunstaltungen durch einen dzt. unbekanntem Erreger (Abb. 140).

VI. 1941, Olmütz-Beamtenviertel; leg. H. Ob.-Fin.-R.  
Erich Rehwinkel.

(Fortsetzung folgt.)

### **Erwähntes Schrifttum:**

Außer dem im 3.—13. Teil dieser Arbeit (Verhandl. des Naturforschenden Vereines, Brünn, 1931—1941) erwähnten Schrifttum wurde im 14. Teil, 1942. noch folgendes genannt:

- Nr. 600.\*) Braun, A.: Bemerkungen über Doppelblätter. (Sitzb. d. Ges. Naturf. Freunde zu Berlin, 1871, p. 6.)
- Nr. 601. Bruhin, Th. A.: Teratologische Beiträge. (Verh. der k. k. Zool. Botan. Ges. in Wien, XVII., 1867, p. 94 ff.)
- Nr. 602. Fortier, E.: Simples observations sur la fasciation des organes axiles. (Bull. Soc. Amis Sc. Nat. Rouen, 1909, p. 245 ff.)
- Nr. 603. G é n e a u d e L a m a r l i è r e: Sur les enveloppes florales de quelques Anémones. (F. d. J. Nat., Sér IV, An. XXXI, 1900, p. 7 ff.)
- Nr. 604. Gillot, X.: Note sur quelques monstruosités du *Tulipa gesneriana*. (Bull. de la Soc. Bot. de France, T. XXIII, 1876, p. 197 ff.)
- Nr. 605. Hus, H.: Frondescence and Fasciation. (Plant World, XIV, 1911, p. 181 ff.)
- Nr. 606. Kvičala, Boh.: Přísp. k poznání Podkopěnek (Minen) na Prostějovsku. (Příroda, roč. XXXI, I.)
- Nr. 607. Neger, Fr. W.: Biologie der Pflanzen auf experimentaler Grundlage (Bionomie). Stuttgart, 1913.
- Nr. 608. Sachs, Ph. Jac. a L e w e n h e i m b: „De rapa monstrosa . . . und „Radix miranda . . . (Miscell. curios. medicophysica . . . Dec. I, ann. I, 1670, p. 129, p. 268 ff.).
- Nr. 609. Saunders, E. R.: Double flowers. (Journ. R. Hort. Society, XXXVIII, 1913, p. 969 ff.)
- Nr. 610. Schmidt, H.: Teratologische Beobachtungen bei einigen einheimischen Pflanzen. (Beih. z. Bot. Centralbl., XXVIII, 2, p. 301 ff.)

\*) Reihungs-Zahl der im vorliegenden Werk erwähnten Schriften.

- Nr. 611. Stahl: Bunte Laubblätter. (Ann. Jard. Bot. Buit., 1896.)  
 Nr. 612. Sylvén, N.: Några monströsa former af *Anemone pratensis*.  
 (Svensk Bot. Tidskr., VI, 1912, p. 218 ff.)  
 Nr. 613. Uzel: Monographie der Ord. Thysanoptera. (Königgrätz, 1895.)  
 Nr. 614. Unzeitig, F.: Morph. rozbor květu . . . *Anemone nemorosa* L.  
 (Příroda, roč. XXX, č. 9—10, 1937.)  
 Nr. 615. Vries, H. De: Een Epidemie van Overgroeningen. (Bot. Jaarb.  
 Dodonaea, 1896, p. 66 ff.)  
 Nr. 616. Wedel, G. W.: De raphano monstroso. (Miscell. Ac. Nat. Cur.,  
 Dec. I, ann. 6—7, 1675—1676.)

Im	I. Teil dieser Arbeit ist erwähnt	Nr.	1— 47,
"	II. " " " " "	Nr.	48— 55,
"	III. " " " " "	Nr.	56— 96,
"	IV. " " " " "	Nr.	97—137,
"	V. " " " " "	Nr.	138—164,
"	VI. " " " " "	Nr.	165—213,
"	VII. " " " " "	Nr.	214—293,
"	VIII. " " " " "	Nr.	294—367,
"	IX. " " " " "	Nr.	368—445,
"	X. " " " " "	Nr.	446—512,
"	XI. " " " " "	Nr.	513—548,
"	XII. " " " " "	Nr.	549—574,
"	XIII. " " " " "	Nr.	575—599,
"	XIV. " " " " "	Nr.	600—616 des Schrifttums.

### Addenda:

- VII. Teil, Nr. 767 = *Agromyzaalni-betula* Hend. (Dr. Hering.)  
 XII. „ Nr. 1505 = *Nepticula aceris* Frey. (Dr. Hering.)  
 XII. „ Nr. 1565 = *Phytomyza atricornis* Mg. (Dr. Hering.)  
 XII. „ Nr. 1602 = *Phytomyza fallaciosa* Bri. (Dr. Hering.)  
 XIII. „ Nr. 1664 = *Lyonetia clerkella* L. (Dr. Hering.)  
 XIII. „ Nr. 1680 = *Dizygomyza luctuosa* Mg. (Dr. Hering.)  
 XIII. „ Nr. 1736 = Noch nicht erzogene Art. (Dr. Hering.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Cernik Leo Franz

Artikel/Article: [Krankheiten und teratologische Mißbildungen \(auch typische Verletzungen — Minen\) an Pflanzen der Olmützer Flora. 3-51](#)